

Das Magazin im Internet: [www.IhrMagazin.berlin](http://www.IhrMagazin.berlin)

Nr. 03/2025

# LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN  
BERICHTE &  
REPORTAGEN  
von Lichtenrade  
bis Tempelhof



Foto: Kabarett Korsett

Das Kabarett Korsett ist wieder dabei, wenn der Frauenmärz im Bezirk seinen 40. Geburtstag und das Kabarett seinen 40. feiert. Seite 04 & 5

**TRYONADT  
IMMOBILIEN**

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins**

sucht Häuser, Wohnungen  
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir  
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

[info@tryonadt-immobilien.de](mailto:info@tryonadt-immobilien.de)  
[www.tryonadt-immobilien.de](http://www.tryonadt-immobilien.de)

DOCHOWs Küchen mit Geschmack  
Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

[kueche@dochow.berlin](mailto:kueche@dochow.berlin)

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



**Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!**

Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen  
seit 1984

*Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!*

**RDM**

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?  
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

**EINSTÄRKEN  
BRILLE**

**BERLIN BRILLEN**  
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

**GLEITSICHT  
BRILLE G1 KLASSIK**



Alles inklusive: Mit Fassung,  
Gläser entspiegelt  
und gehärtet.

**59,-**

**Berlin  
Lichtenrade**

[berlin-brillen.com](http://berlin-brillen.com)

**Berlin Brillen**  
Inh.: Axel Steinhage  
Bahnhofstr. 9  
(Im Ärztehaus)  
12305 Berlin  
Tel. 030 - 76 80 93 01  
Bilder: © IStock



Alles inklusive: Mit Fassung,  
spontanverträglich, Gläser  
entspiegelt und gehärtet.

**119,-**

# Inhalt

[www.lhrMagazin.berlin](http://www.lhrMagazin.berlin)



## Der Frauenmärz...

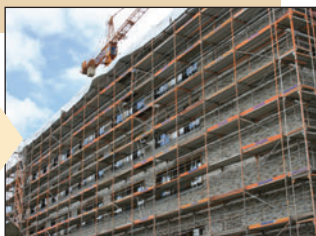
...kann in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag feiern. Zum Jubiläum warten wieder viele Veranstaltungen nicht nur auf Frauen. Mit dabei sind auch die Damen vom Kabarett Korsett.

**Seite 04 & 5 & Titel**

## Ungewiss...

...ist nach wie vor die Zukunft des Wenckebach-Klinikums. Parallel ist am Grazer Damm eine der modernsten Rettungstellen der Stadt entstanden.

**Seite 06**



## Neujahrsempfang...

...und Auftakt zur 650 Jahr-Feier wurde im Gemeinschaftshaus gefeiert. Viele Vereine aus dem Ortsteil und Spitzen aus Wirtschaft und Politik waren dabei.

**Seite 10**

**Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 2. Apr. Anzeigen- und Red.schluss 21. März**

## Und sonst:

<b>Bonhoeffer-Veranstaltungsreihe</b>	<b>Seite 07</b>
<b>650 Jahre Lichtenrade - Teil 3</b>	<b>Seite 08</b>
<b>Neues aus der UNL</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Ärger: Ampelgrün zu kurz</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Anmeldung für Nachbarschaftsfest</b>	<b>Seite 13</b>
<b>1000 neue Flüchtlinge auf THF</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Abschiebehaft wird umgebaut</b>	<b>Seite 15</b>
<b>GHO: Ende des Provisoriums</b>	<b>Seite 16</b>
<b>LortzingClub aktiv</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Dorfteichsanierung gestartet</b>	<b>Seite 20</b>
<b>Kleinanzeigen</b>	<b>Seite 24</b>
<b>Schokokolonialismus</b>	<b>Seite 26</b>
<b>100 Jahre Weißgerber</b>	<b>Seite 27</b>
<b>Ausflug zum RAW-Gelände</b>	<b>Seite 28</b>
<b>Leserbriefe</b>	<b>Seite 29</b>
<b>Begegnungen in der Passionszeit</b>	<b>Seite 30</b>
<b>Neu: Zahnärztlicher Dienst</b>	<b>Seite 31</b>
<b>Raten und Knobeln</b>	<b>Seite 22, 23 &amp; 32</b>

## Impressum

### Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

### Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

### Bank

Berliner Sparkasse, IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

### Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP): Anger 15, 15754 Heidesee, 033 767/899 833, 0151/15 67 28 10  
Info-Agentur@t-online.de

### Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32  
eMail: indy@indysign.net

### Anzeigen

Alfred Abrahamczyk: 0176 - 63 41 30 88  
Walther Bauer: 0172/ 88 58 146  
Marina Heimann: 0171/ 72 42 700  
Linda Groß: 030/99 54 83 83; 0163/232 61 25  
Gerhard Schiller: 0178/749 38 46  
Gerhard Zerwer: 0173/248 39 78

**elements**  
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

**DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD**

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE  
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO - FR, 9 - 18 UHR  
T +493026478850  
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

**DIE WELT Service-Champions**  
An der Spitze der Besten  
www.servicechampions.de

**01.03.2025**  
**AB 17:00 UHR**

**Lichtenrade tanzt!**

**FOUR2FOUR**  
LIVE ON STAGE  
DJ TEAM DIABLO - WALLIGORA CATERING

**EINTRITT FREI**  
UM SPENDEN WIRD GEBETEN

GEMEINSCHAFTSHAUS LICHTENRADE - LICHTENRADER DAMM 212 - 12305 BERLIN  
EINLASS: 17:00 UHR - BEGINN: 18:00 UHR

**RESERVIERUNG UNTER: 0171 - 555 3 123**

[WWW.FOUR2FOUR.DE](http://WWW.FOUR2FOUR.DE)

UNTERSTÜTZT VON DER DEZENTRALEN KULTURARBEIT

## Streitkultur

Das Leben ist brutaler und gewalttätiger geworden, Allenthalben liest man von Überfällen, gern mit Messern, und sogar Frédéric Prinz von Anhalt musste verhaftet werden, weil er ein Taschenmesser in der Tasche hatte. Die Staatsgewalt schlägt also zu.

Gut die großen Gefahren konnten nicht beseitigt werden, aber immerhin, insgesamt sind die Straftaten durchaus rückläufig, die Gefahren-Erhöhung beruht großteils auf dem persönlichen Gefühl. Nicht zuletzt durch moderne Medien, wo jeder Fall hoch und runter gekaut wird.

Allgemein wird auch beklagt, es gebe keine Streitkultur mehr. Streit im Sinne von Diskussion nicht von Prügelei. Und das ist wohl auch so. Ich selbst habe früher mit Freunden ganze Abende mit Diskussionen verbracht. Einer dieser Freunde hat in guter Tradition ein Diskussionsforum im Internet gegründet, in dem man fleißig streiten kann. Kleiner Wermutstropfen: Wenn einer der Diskutanten öfter gegen meinen Freund argumentiert, dann sperrt der ihn, mit dem Argument, er sei zu alt um sich auf solche dummen Argumente einzulassen. Ich wollte ihn umstimmen, denn eigentlich beruht ein Diskussionsforum doch auch unterschiedlichen Meinungen, aber das wollte er nicht gelten lassen.

Nun entwickelt sich sein Forum immer mehr zum Bestätigungstribunal.

Auch wir beide, lange Zeit über Telefon herzlich im Streite verbunden, telefonieren nur noch über Wetter und Gesundheit. Er teilt so das Schicksal vieler Mitmenschen, die sich nur noch in ihrer eigenen Blase

bewegen und so selten mit konfrontierenden Aussagen in Berührung kommen.

Ich habe das Glück, dass ich noch in einer Berliner Eckkneipe verkehre - auch wenn sie nicht wirklich eine Ecke hat -, und da hört man dann auch schon mal Ansichten, die nicht die eigenen sind. Nicht dass ich mich da in jede Diskussion einmische, aber man hört eine Menge und kann sich so eine bessere Meinung über das Stimmungsbild von Nachbarn und Freunden bilden.

Ich würde das auch so manchem aus der Regierung empfehlen. Statt sein gesamtes Umfeld zu entlassen und mit Leuten zu besetzen, die das selbe denken, durchaus auch mal den einen oder anderen kritischen Geist mitarbeiten zu lassen. So entkommt man dieser Blase. Es ist schon überraschend, dass jede Maßnahme auch in der Lokalpolitik von den Initiatoren überschwänglich als Erfolg verbucht wird. Wenn man sich abends beim Weine trifft mit immer den selben Leuten, kann der Eindruck schnell entstehen. Und die anderen wundern sich nur noch über die Abgehobenheit der Entscheider.

Und wer glaubt, dass sei alles viel schlimmer geworden in den letzten Jahren, dem sei die eine oder andere Dokumentation empfohlen. Im Mittelalter etwa ging es weitaus drastischer zu. Da wurde kübelweise das eine oder andere auf den Nachbar geschüttet, und das waren längst nicht nur Worte, sondern auch handfester Unrat. Und Messerstechereien waren an der Tagesordnung. Mangels Polizei blieb das meiste davon sogar ungesühnt.

Und selbst der Fußball, der von den meisten Menschen heute als zunch-



mend brutal empfunden wird, ist eigentlich recht harmlos. Außer sterbenden Schwänen bei vermeintlichen Fouls, gibt es kaum noch Tote bei Spielern. Auch das war in der langen Geschichte des Ballspiels nicht immer so. Vor allem in der Entstehungszeit des Fußballs, als ganze Dörfer gegeneinander spielten, blieb regelmäßig der eine oder andere auf dem Feld liegen, nicht aus Erschöpfung.

Übrigens interessant, dass sich im asiatischen Raum auch ähnliche Ballspiele entwickelten, aber da gab es ein anderes Interesse, es wurde mehr miteinander als gegeneinander gespielt. So dass sich bei der Umstellung auf europäischen Fußball meist das Toreschießen vergessen wurde.

Aber vielleicht entwickelt sich da auch etwa bei uns. Die Diskussionen im Vorfeld der Wahlen waren auch weniger von Auseinandersetzung geprägt, man blieb einfach im Vagen, dann erübrigt sich die harte Diskussion. Das war zu Zeiten von Wehner und Strauß noch ganz anders. Da wurde - mit Worten - durchaus mit harten Bandagen gekämpft, das vemisst

Ihr Gerd Bartholomäus,

...und hofft in der Zukunft wieder auf erfrischende Diskussionen

## Kurz-Info

Schloss Britz

### Trio lädt zur verklärten Nacht

Die Kulturstiftung Schloss Britz lädt herzlich zu einer „verklärten Nacht“ mit einem Trio. Beatrix Hülsemann, Violine; Andreas Vetter, Violoncello und Go Uezono, Klavier laden zu einem außergewöhnlichen Konzert in den Kulturstall ein.

Obwohl Arnold Schönbergs frühes Werk „Verklärte Nacht“ op. 4 und Robert Schumanns er-



stes Klaviertrio op. 63 auf den ersten Blick wenig Gemeinsamkeiten haben, verbindet beide Werke eine tief verwurzelte romantische Haltung. Mit ihrer intensiven Emotionalität und der Suche nach lyrischer Schönheit erzählen sie musikalische Geschichten, die von der Nacht inspiriert sind.

Die Nacht wird zum Schlüsselmotiv für Sehnsucht, Melancholie und dramatische Spannung. Dadurch wird die Musik von Schönberg und Schumann gleichermaßen mitreißend und zugänglich für ein breiteres Publikum.

*Verklärte Nacht*

1. März, 19–20:30 Uhr  
Kulturstall auf dem Gutshof  
Alt-Britz 73, 12359 Berlin  
Tel: 030 / 609 79 23-0  
[www.schlossbritz.de](http://www.schlossbritz.de)

Koordination: Ivanka Jagec | Gestaltung: diegeisel



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
Abteilung Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
Fachbereich Kunst, Kultur, Museen



Programmkoordination:

Fachbereich Kunst, Kultur, Museen  
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte  
Tempelhof-Schöneberg  
Rathaus Schöneberg  
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin



Alle Angebote sind kostenfrei!  
Für die Programmangebote sind die jeweiligen  
Veranstalten verantwortlich.

Kurzfristige Programmänderungen, weitere Angebote  
sowie Informationen zur Barrierefreiheit der Orte  
finden Sie auf der Webseite:

[www.frauenmaerz.de](http://www.frauenmaerz.de)

## Kurz-Info

Lichtenrade

### Anmeldung für Kunstfenster

„Alles neu macht der Mai!“ So findet das diesjährige Lichtenrader Kunstfenster wieder vom 1. bis zum 31. Mai statt. Die offizielle Vernissage ist am 3. Mai um 14.00 Uhr wie im vergangenen Jahr im 3. Obergeschoss im Kuppelraum Malz der Alten Mälzerei, Steinstraße 41, direkt am S-Bahnhof Lichtenrade.

Hierzu sucht das Team vom Kunstfenster noch interessierte Künstlerinnen und Künstler aus Lichtenrade und den angrenzenden Bezirken.

Wer Lust, hat bei diesem Event mitzuwirken, findet die Teilnahmebedingungen (und Bewerbungsbogen) unter: [www.lichtenrade-kunstfenster.de](http://www.lichtenrade-kunstfenster.de)

Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der 7. März.

M.H.

Parkscheinautomaten

### Warnung vor Fälschungen

Es wird vor gefälschten QR-Codes an Parkscheinautomaten in Berlin, inzwischen auch in Tempelhof-Schöneberg, gewarnt. Betrüger wollen so offenbar Kundendaten abgreifen. Die QR-Codes werden dabei mit Aufklebern auf die Originalschilder geklebt und sind optisch kaum vom Original zu unterscheiden.

Die falschen QR-Codes sehen täuschend echt aus. In der Mitte ist das Unternehmenslogo von EasyPark aufgedruckt, darunter steht „Scan & Pay“. Wer den Code jedoch mit seinem Handy abscannt, gelangt auf eine gefälschte Internetseite. Autofahrende müssen dort Parkzone, Kennzeichen und Parkzeit angeben und werden dann dazu aufgefordert, ihre Kreditkartendaten einzugeben, die augenscheinlich das Ziel des Betruges sind.

Echte QR-Codes sind immer in die Schilder der Automaten integriert und nicht als einzelne Aufkleber angebracht. Und wer auf Nummer Sicher gehen will, solle zum Bezahlen am besten die App des Unternehmens nutzen. Hier sollte man auf jeden Fall darauf achten, dass es wirklich die echte App ist, heruntergeladen von einer vertrauenswürdigen Software-Plattform.

Tempelhof-Schöneberg

## Jubiläum beim Frauenmärz - 40 Jahre von Frauen für Frauen

Zum 40. Mal findet in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe Frauenmärz in Tempelhof-Schöneberg statt. Der Frauenmärz wurde 1986 von engagierten Frauen und Frauennetzwerken im Bezirk ins Leben gerufen. Jahr für Jahr wird der Monat März zu einem anspruchsvollen und unterhaltsamen Höhepunkt und ist längst Tradition.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am 28. Februar um 19 Uhr im Lette-Verein in Schöneberg statt. Für die Geschichte der Frauenbewegung spielen Orte wie der Lette-Verein in Schöneberg eine entscheidende Rolle. Gegründet im Jahr 1866 als „Verein zur Förderung der Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts“, ebnete er den Weg zur wirtschaftlichen Emanzipation der Frauen. Damit ist er ein passender Ort, um die vierwöchige Veranstaltungsreihe zu eröffnen.

Unter den Gästen haben sich Mitglieder vom Ehrenamtsbüro und das Team vom Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Kunst, Kultur und Museen, weiterhin viele Organisationen, Netzwerke und bezirkliche Parteien- sowie BVV-Vertreterinnen und Vertreter angekündigt.

Die Moderation übernimmt Ciani-Sophia Hoeder, Autorin, Journalistin und Gründerin des RosaMags - dem ersten Online-Lifestylemagazin für afrodeutsche Frauen in Deutschland.

Die Festrede hält Redakteurin und Buchautorin Stefanie Lohaus. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Berliner Singer-Songwriterin BERI (Berivan Kernich) zusammen mit einer Frauenband. Bestehend aus Eva Klesse, (Schlagzeugerin und Komponistin), Shanice Ruby Bennett, (Bassistin und Musikproduzentin)



Zauberkindestlerin Allison Wonder bringt eine magische Highlight-Show zum Jubiläum auf die Bühne.

und Käthe Johanning (Pianistin). Neben der Musik bringt Zauberkindestlerin Allison Wonder eine magische Highlight-Show zum Jubiläum auf die Bühne.

Auch nach dem Auftakt steht die Veranstaltungsreihe weiterhin ganz im Zeichen der Frauen.

Das von Frauen unter Federführung der Dezentralen Kulturarbeit beim Bezirksamt organisierte Veranstaltungsangebot ist sehr vielseitig. Die Orte sind über den ganzen Bezirk verteilt und der Eintritt ist frei. Für manche Veranstaltungen ist eine Anmeldung nötig.

Der Frauenmärz lädt zum Mitmachen und Mitdiskutieren ein und bietet spannende Gelegenheiten zum Austauschen und Netzwerken, in Kooperation mit den bezirklichen Mädchen-, Frauen-, Mi-

grations-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsprojekten und bietet ein vierwöchiges und vielfältiges Programm aus Kunst- und Kulturveranstaltungen, unter dem Motto: „Wegbereiterinnen – 40 Jahre Frauenmärz“.

Das Angebot reicht von einer Infobörse und Messe zu Frauenprojekten, über Stadtspaziergänge, Lesungen, diverse Ausstellungen, Workshops, einem Selbstverteidigungskurs, bis hin zu Theateraufführungen, Kabarett und Jazzkonzert sowie dem Netzwerktag der UTS-Frauen.

Das Frauenmärz-Programm mit über 50 Veranstaltungen ist unter [www.frauenmaerz.de](http://www.frauenmaerz.de) online einsehbar. In den Museen Tempelhof-Schöneberg, den beteiligten bezirklichen Einrichtungen und in der Pressestelle im Rathaus Schöneberg erhältlich.

Marlies Königsberg

Frauenmärz Auftaktveranstaltung

Lette-Verein

Eingang über Geisbergstraße 34, 10777 Berlin

Freitag, 28. Februar, 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Anm. nicht erforderlich [www.Frauenmaerz.de](http://www.Frauenmaerz.de)



Moderiert: Ciani-Sophia Hoeder.



Hält die Festrede: Stefanie Lohaus.

# ROHR Engel

Rohr- und Kanalspezialisten

- 🔴 Verstopfungsbeseitigung
- 🔴 Rohr & Kanalreinigung
- 🔴 TV Untersuchung
- 🔴 Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a  
D-15711 Königs Wusterhausen  
(OT Zeesen)

**\*Telefonnummern geändert!**

\*Telefon: 033762 / 18 99 98  
\*Mobil: 0171 / 818 00 16  
E-Mail: [ritter@rohrengel.com](mailto:ritter@rohrengel.com)  
Web: [www.rohrengel.com](http://www.rohrengel.com)



Seit 1995 zeigen die Damen vom Kabarett Korsett ihr Können auf der Bühne, immer zum Frauenmärz.

Lichtenrade/Titel

## Damen vom Kabarett Korsett zeigt „Best Of“

Der Volkshochschulkurs „Kabarett Korsett“ wurde als Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement der Gründerinnen der Veranstaltungsreihe des „Frauenmärzes“ im Bezirk vom damaligen Kulturstadtrat in Berlin Tempelhof und späteren Bürgermeister Klaus Wowereit 1995 ins Leben gerufen.

Trotz der Unterschiede verfolgten und verfolgen die Frauen stets ein gemeinsames Ziel, sich in keiner Weise in einem Korsett einengen zu lassen, sondern unverblümt eigene Interpretationen auf der Bühne auf den Punkt zu bringen. Der Motor der Truppe ist seit 2000 die Dozentin der VHS, Dorothee Wendt (Autorin, Schauspieler, Sängerin und Regisseurin), die die selbstverfassten Sketche der Frauen gekonnt auf die Bühne bringt. Die musikalische Begleitung übernimmt seit 2004 der Komponist und Kapellmeister Erik Kross, der als Meister seines Fachs es immer wieder schafft, den Damen wundervolle Töne zu entlocken.

Zum 30-jährigen Bühnenjubiläum wird mit einem „Best of“ Programm ordentlich gefeiert. Viele der Themen scheinen über die Jahrzehnte als Dauerschleife immer wieder die Gemüter der Menschen zu bewegen. So ist die Jubiläumsveranstaltung aktueller denn je. Ob bei der Suche nach einer bezahlbaren Wohnung, der Aufnahme von Krediten oder auch beim Sammeln von Treuepunkten bekommt man selten das Erwartete.

Die Wechseljahre kommen und Frau ist optimistisch, dass es bei den Ü-60 Untersuchungen zu keinerlei Überraschungen kommt und der Tod noch lange auf sich warten lässt, da noch längst nicht alles in trockenen Tüchern ist. Unwillkürlich kommen Gedanken, wie schön die Männer mit Bart waren, die unsere Frauenlippen küssten, als wir noch jünger waren.

Die Damen vom Fliederbusch geben wie immer ihren Senf dazu! Mit der Kunst stets dabei seine gute Laune zu behalten und diese zu verbreiten, kennen sich die Teilnehmenden dieses Kurses bestens aus.

In diesem Sinne laden die Frauen vom Kabarett Korsett und die Albert-Einstein-Volkshochschule Sie dazu ein, mit Ihnen ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum zu feiern.

*Kabarett Korsett  
„30 Jahre Best Of“  
Gemeinschaftshaus Lichtenrade  
Freitag, 28. März, 19.00 Uhr mit  
Vorbestellung  
Jubiläumsempfang:*

*Samstag, 29. März, 18.00 Uhr  
mit Vorbestellung  
Sonntag, 30. März, 16.00 Uhr  
mit Vorbestellung*

Eingang Barnetstr. 11 (Ecke Lichtenrader Damm) Eintritt frei / Vorbestellung per Mail über Petra Tschorn, kabarett-korsett@gmx.de oder über Frau Schmidts, (030) 286 25 432

Eintrittskarten sind bis spätestens 1/2 Std. vor Beginn abzuholen, danach verfallen die Karten.

**FRANK IMMOBILIEN** Meine Region. **Mein Makler.**

WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?  
Jetzt kostenlos bewerten!

Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow  
[www.frank-immobilien.eu](http://www.frank-immobilien.eu)

Jetzt telefonische Beratung buchen!  
**030 664 11 53**

**Time to Relax**

Kosmetik • Bio Lifting • Fußpflege

Krusauer Str. 107  
12305 Berlin-Lichtenrade

0176 / 62 77 41 78  
Inh.: Ilka Schreiter

Dr. Spiller und  
BYONIK® Produkte

[www.time-to-relax-berlin.de](http://www.time-to-relax-berlin.de) Parkplätze direkt vor der Tür

**Zahn- und ProphylaxeCenter**

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen  
Tel.: 03379-5829 488 • [info@zahnarzt-pischon.de](mailto:info@zahnarzt-pischon.de)  
[www.zahnarzt-pischon.de](http://www.zahnarzt-pischon.de)

**KIEBGIS**  
Vertragswerkstatt und Verkauf

**Miele Metz LOEWE.**  
**TechniSat jura**  
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin  
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50  
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

**HANS ENGELKE**  
Energie  
seit 1922

TANKSTELLE  
HEIZÖL  
STROM & GAS  
BRAUNKOHLE  
STEINKOHLE  
HOLZKOHLE

BRENNHOLZ  
KAMINHOLZ  
ANMACHHOLZ  
HOLZPELLETS  
HOLZBRIKETTS  
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10  
12099 Berlin-Tempelhof  
[www.hans-engelke.de](http://www.hans-engelke.de)

Telefon: 030/625 30 31  
Fax: 030/626 98 70  
[service@hans-engelke.de](mailto:service@hans-engelke.de)

## Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

### Lesung zum Frauenmärz

Anlässlich des Frauenmärz 2025 liest Astrid Müller aus ihrem Buch „Hormonchaos“ und beantwortet Fragen zum Thema Hormongesundheit:

Vielen Frauen fehlen Hormone ohne es zu wissen. Wir sind häufig erschöpft, deprimiert oder schlafen schlecht, haben Schmerzen oder rätselhafte Entzündungen. Wir fühlen uns nicht mehr in unserer Mitte. Obwohl viele Beschwerden nachweislich mit Hormonmangel in Verbindung stehen, werden sie statt an



der Ursache symptomatisch behandelt.

Astrid Müller war viele Jahre selbst betroffen. Die Autorin hat in der bioidentischen Hormontherapie eine verträgliche wie erfolgreiche Behandlungsmethode gefunden, die weit mehr als Wechseljahresbeschwerden zu behandeln hilft. Ihr Buch Hormonchaos zeigt anhand von Erfahrungsberichten Betroffener und medizinischen Expertenbeiträgen, wie Hormonmangel erkannt und erfolgreich behandelt werden kann. Kostenfrei, mit Anmeldung (über Homepage)

Lesung mit Astrid Müller

Do., 27. März, 18.30 - 20Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. - Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

## Buchhaltung & Aufarbeitungen

auch Einzelaufträge - fordere auch verlorene Belege an  
Dual - vor Ort und Homeoffice  
Profitieren Sie von 30-jähriger fundierter Erfahrung -  
strukturiert, präzise, zuverlässig,  
faire Preise

Accounting & More  
(0173) 722 00 94



Im Neubau des AVK am Grazer Damm ist eine der modernsten Rettungsstellen der Stadt entstanden.

Tempelhof

## Zukunft des Wenckebach-Klinikums bleibt auch weiter völlig ungewiss

Gut viereinhalb Jahre sind vergangen, seit der landeseigene Gesundheitskonzern Vivantes (18.000 Mitarbeiter) das Aus für das Tempelhofer Wenckebach-Krankenhaus bekanntgab. Fast alle Abteilungen sind mittlerweile ins Schöneberger Auguste-Viktoria-Klinikum (AVK) umgezogen, in Tempelhof sind zurzeit nur noch Psychiatrie und Geriatrie untergebracht. Zwar gibt es inzwischen neue Ideen für die Nutzung des 90.000 Quadratmeter großen Geländes - trotzdem scheint die Zukunft des Wenckebach heute unklarer denn je zu sein.

Als Vivantes-Geschäftsführer Johannes Danckert die Schließungspläne im September 2020 vorgestellt hatte, hörte sich alles noch ganz anders an: Das Wenckebach solle nach dem Umzug ins AVK für Aus- und Fortbildungen sowie Behandlungstrainings von Forschungsinstitutionen, Universitäten und Medizin-Start-ups genutzt werden. Man wolle einen Gesundheitscampus errichten - mit Ausrichtung auf ambulante Behandlung, digitaler Medizin, der Entwicklung eines Roboter-Einsatzes in der Pflege. Außerdem sollte eine Möglichkeit für ambulante Operationen durch Vivantes-Mediziner und niedergelassene Ärzte geschaffen werden. Danckert damals: „Ich denke an ein Adlershof der Medizin.“

Die Zeit verging, doch nichts geschah. Schließlich entwickelten Vivantes und Senat ein neues Konzept: Die bislang über das gesamte Stadtgebiet verteilten Schulen für angehende Gesundheitsberufe sollten zentral auf dem Wenckebach-Grundstück zusammengefasst wer-



Auch zahlreiche Proteste von Mitarbeitern und Patienten konnten die Schließung des Wenckebach-Klinikums nicht verhindern. Fotos: Bothe/privat

den, Jobs für 3500 junge Pflege-Azubis entstehen. Kosten: 340 Millionen Euro, inklusive des Neubaus eines „Schwesternwohnheims“.

Dann der Rückschlag: Im vergangenen Jahr teilte Gesundheitsministerin Ina Czyborra (SPD) plötzlich im Abgeordnetenhaus mit, dass es für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 überhaupt kein Geld vom Senat geben würde, die Mittel könnten frühestens in den Haushalt 2026/27 eingestellt werden. Angesichts der klammen Finanzen der Stadt scheint allerdings auch das höchst ungewiss.

Dem Vernehmen nach hatte sich

die Senatorin im Kabinett zwar für den Pflegecampus eingesetzt, konnte sich aber nicht durchsetzen. Das löste vor allem bei Oppositionspolitikern höchstes Unbehagen aus: „Der Campus ist unabdingbar, falls wir nicht weiter mit Vollgas in eine Fachkräftenotlage im Gesundheits- und Pflegebereich rasen wollen“, warnt die Schöneberger Grünen-Abgeordnete Catherina Pieroth-Manelli.

Um aus der Not wenigstens zeitweise eine Tugend zu machen, brachte die Linke-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eine Zwischenlösung ins Gespräch: „Wir fordern das Be-

Lichtenrade

## Veranstaltungsreihe erinnert an Bonhoeffer

Die evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Kirche am Rakkebüller Weg 64 in Lichtenrade lädt zu einer Veranstaltungsreihe zum Bonhoeffer-Jahr.

In diesem Jahr jährt sich zum 80. Mal, der Todestag des Theologen und Widerständler Dietrich Bonhoeffer. Am 9. April 1945 kurz vor Ende des Krieges, wurde er von den Nationalsozialisten grausam hingerichtet, weil er Teil einer Widerstandsgruppe war.

Die Notwendigkeit zum Widerstand hat er so klar gesehen wie nur wenige in der evangelischen Kirche. Sein Vermächtnis wirkt nach: Als klarsichtiger und mutiger Mensch, als kluger Theologe, als Verfasser von Büchern, Briefen und Gedichten. Und er gibt immer noch Anlass zu Diskussionen – in diesem Jahr wird ein umstrittener Bonhoeffer-Film aus den USA in Deutschland in die Kinos kommen.

Die ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Lichtenrade wurde nach den Theologen und Widerständler benannt und nimmt dies zum Anlass, in einer ganzen Reihe von Veranstaltungen dort an ihn zu erinnern.

Den Auftakt macht am Samstag, den 8. März, um 19 Uhr eine Vorführung des Films „Bonhoeffer – Die letzte Stufe“.

Wer über den eigenen Glauben und Bonhoeffer nachdenken möchte, der ist richtig bei einem Kurs von vier Donnerstag-Abenden im März und April, und zwar



Dietrich Bonhoeffer

am Donnerstag, den 13. März, 20. März, 27. März, und 3. April jeweils um 19 Uhr.

Am 5. April um 19 Uhr lädt dann der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor-Lichtenrade zum Bonhoeffer-Abend: Musikalische Interpretationen seiner Texte werden kombiniert mit Lesungen aus seinem Briefwechsel mit seiner Verlobten Maria von Wedemeyer. Am Sonntag, den 6. April um 18 Uhr widmet sich der Impuls-Gottesdienst mit Gast Pfr. Wolfgang Weiß dem Thema Bonhoeffer.

Am Ende der Veranstaltungsserie wird es dann am Mittwoch, den 9. April, um 19 Uhr unter Beteiligung von Chor und Konfirmanden eine Andacht zum Todestag geben.

Die Veranstaltungen sind ohne Anmeldungen für alle Interessierten offen!

zirkant auf, zu prüfen, ob leerstehende Gebäude auf dem Gelände des Wenckebach-Klinikums vorübergehend als Unterkünfte für obdachlose Menschen genutzt werden können“, erklärte die Fraktion. Gemeinsam mit Vivantes und geeigneten Trägern sollten dabei sowohl die baulichen als auch die personellen Anforderungen genau überprüft werden.

Hintergrund dieser Initiative ist der akute Mangel an Unterbringungsmöglichkeiten für Obdachlose in Berlin. Bereits jetzt suchen einige Betroffene - der Linksfraktion zufolge - Unterschlupf auf dem Klinikgelände. Sie würden allerdings regelmäßig vom Sicherheitsdienst des Geländes verwiesen.

Doch der Antrag „Initiative des Bezirks gegen die explodierende Zahl Wohnungs- und Obdachloser“ wurde im Sozialausschuss der

BBV mehrheitlich abgelehnt. Begründung: „Kein weiterer Handlungsbedarf für Wohnungs- und Obdachlose im Bezirk.“

Während die Zukunft des Wenckebach also weiter völlig ungewiss ist, geht der Ausbau des rund drei Kilometer entfernten AVK zügig voran: Im Januar nahm der zweite Neubauteil den Betrieb auf. Mit 3250 Quadratmetern Fläche, zwölf Operationssälen und 212 Betten verfügt das Klinikum jetzt über eine der größten Notaufnahmen der Hauptstadt, die jährlich bis zu 90.000 Patienten aufnehmen kann (bisher 50.000). Für den ersten und zweiten Bauabschnitt gab Vivantes nach eigenen Angaben insgesamt 140 Millionen Euro aus. Bis 2032 will der Konzern das Auguste-Viktoria-Klinikum noch weiter ausbauen.

Matthias Bothe



**Rollladen und Markisen**  
**HERZIG**

Tel. 030 / 66 93 05 08 · Mobil 0178 / 205 56 15  
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow

**Markisen zu Winterpreisen**  
bis 21. März 2025

nova hüppe

10 Jahre

**Rollläden & Jalousien**  
**Markisen & Markisentücher**  
**Insektenschutz**

**Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort**  
**Montage · Reparatur · Wartung**  
**Umrüstung auf Motorbetrieb**



LICHTENRADER  
**MAGAZIN**  
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN  
BERICHTE &  
REPORTAGEN  
von Lichtenrade  
bis Tempelhof



**TERMIN ONLINE BUCHEN**  
[www.madlon-persicke.de](http://www.madlon-persicke.de)

**Haarstudio**  
**Madlon Persicke**

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin  
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de  
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr



**Flötenkreis in Lichtenrade**  
für Neueinsteiger:innen 55+

Leitung:  
Heike Gerber

Freitags  
13:30 – 14:15 Uhr  
Alte Mälzerei –  
Spiegelraum 2. OG  
Kosten: 30€/ Monat

In einer kleinen Gruppe erlernen wir die Grundlagen des Blockflötenspiels. Mit dem angenehmen Klang von Alt – und Tenorblockflöte musizieren wir gemeinsam zur Klavierbegleitung. Im Vordergrund steht das gemeinsame Spiel – auch mehrstimmig im Blockflötensembel!

Leihinstrumente werden angeboten – eine Flöten(kauf)beratung erfolgt individuell im Kurs

**KOSTENLOSER WORKSHOP: 14. März 2025** von 13:30 – 14:30 Uhr

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 7. März 2025 über [Kontakt@lkms.de](mailto:kontakt@lkms.de)

Lichtenrade – Alte Mälzerei (Steinstraße 41) –  
Spiegelraum 2. OG – barrierefrei

Information u. Anmeldung: Anna Grimsehl  
Mail: [kontakt@lkms.de](mailto:kontakt@lkms.de)  
Sprechzeit: Mi 13-15 Uhr, 030 / 90277 7406

Ein Angebot der Fachgruppe 1 „Elementare Musikpädagogik“



Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg



**BERLIN**



[www.lkms.de](http://www.lkms.de)

2025 wird der Ortsteil Lichtenrade 650 Jahre, was das ganze Jahr über mit vielen verschiedenen Aktionen gefeiert werden soll. Grund genug in 12 Ausgaben des Magazins die Geschichte Lichtenrades einmal näher zu hinterfragen.

Die Berlin-Dresdener-Eisenbahngesellschaft baute die Strecke nach Dresden als Konkurrenz für die bereits seit 1848 bestehende Eisenbahnstrecke der Berlin-Anhaltinischen Eisenbahn-Gesellschaft über Jüterbog (Brandenburg) und Röderau (Sachsen). Die rund zwölf Kilometer kürzere Verbindung über Elsterwerda ging am 17. Juni 1875 in Betrieb.

Die Genehmigung für den Bau einer neuen Bahnstrecke zwischen Berlin und Dresden, die beim Handelsministerium beantragt wurde, kam allerdings nicht so recht voran, da es bereits eine Verbindung nach Dresden gab. So wandte man sich an das Kriegsministerium, das nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 die Königliche Militär-Eisenbahn (K.M.E.) ins Leben rief. Das Kriegsministerium reagierte äußerst interessiert, da bereits süd-



lich von Berlin in Schöneberg ein großes, ausbaufähiges Gelände für entsprechende Versorgungs- und Kasernenbauten eines Eisenbahnbataillons zur Verfügung stand, das mit dem neu erworbenen Truppenübungsplatz im Kummersdorfer Forst verbunden werden sollte. So sah man bei einer gemeinsamen Kooperation mit der Berlin-Dresdener-Eisenbahn Gesellschaft eine kostengünstige Möglichkeit zum Bau einer eigenen eingleisigen Militärbahntrasse parallel zur Dresdner Bahn bis Zossen.

Infolge der voraussichtlichen Kooperation mit dem Kriegsministerium erteilte das Handelsministerium mit der Zustimmung des Kai-



Militärbahnhof Schöneberg und Jüterbog.

Postkarte: Erbgemeinschaft Schwendtner

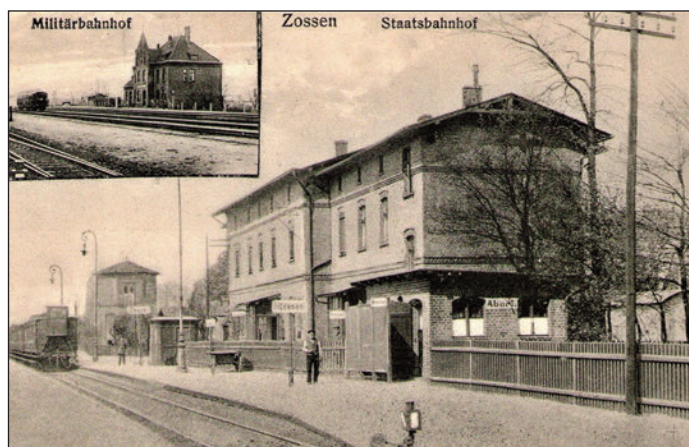
Lichtenrade

# 650 Jahre Lichtenrade - Teil 3: Die Entstehung des Ortsteils Lichtenrade

sers der Berlin-Dresdener-Eisenbahngesellschaft eine Genehmigung zum Bau einer Eisenbahnstrecke nach Dresden. Das Kriegsministerium schloss wiederum nach erteilter Genehmigung einen Vertrag mit der Eisenbahngesellschaft, in dem die Verteilung der Bauvorgänge und die Kosten geregelt waren.

Startpunkt der Dresdner Eisenbahn in Berlin war zunächst der Dresdner Bahnhof auf dem Gelände des heutigen U-Bahnhofs Gleisdreieck. 1882 übernahm die Funktion des zwei Jahre zuvor eröffneten Anhalter Bahnhofs.

Im Übrigen bekam Lichtenrade auf Wunsch der Anwohner 1883 eine Station mit hölzerner Wartehalle, an der Züge nach Bedarf anhielten. Erst 1892 bekam der Bahnhof ein Bahnhofsgebäude und 1910 einen Mittelbahnsteig. Die Gesellschaft befand sich bereits bei ihrer Gründung trotz der Kostenbeteiligung der Militäreisenbahn in finanziellen Schwierigkeiten. Um einen Konkurs der Berlin-Dresdener-Eisenbahngesellschaft zu verhindern, schlossen zu-



Bahnhof Dresdner Bahn und Militärbahnhof Zossen.

Postkarte: Erbgemeinschaft Schwendtner

nächst am 24. Januar 1887 das Königreich Sachsen und das Königreich Preußen einen Staatsvertrag, in dessen Folge die Strecke zunächst zum 1. April 1887 Eigentum von Preußen wurde. Preußen verkaufte zum 1. April 1888 den Streckenabschnitt Dresden-Elsterwerda an den sächsischen Staat. Die Lokomotiven und Wagen wurden zwischen beiden Staaten aufgeteilt und die Berlin-Dresdener-Eisenbahngesellschaft wurde aufgelöst. Da das Militär großes Interesse an der Weiterentwicklung der Eisenbahn hatte, stellte es der 1899 ge-

gründeten Studiengesellschaft für elektrische Schnellbahnen, zu denen u.a. Siemens & Halske und die AEG gehörten, eine geeignete Strecke auf der eingleisigen Militäreisenbahn zwischen Marienfelde und Zossen für ihre Versuche mit elektrisch betriebenen Hochgeschwindigkeitszügen zur Verfügung. Die 23 Kilometer lange, gerade Strecke zwischen den beiden Militärbahnhöfen bot sich für die Schnellversuche an, da hier nahezu keine Höhenunterschiede zu bewältigen waren.

Am 28. Oktober 1903 erreichte ein Schnellbahnwagen der Allgemeinen

Elektrizität-Gesellschaft AEG auf der mit 6000 bis 14 000 Volt Drehstrom elektrifizierten Strecke nördlich von Rangsdorf, den Geschwindigkeitsweltrekord von 210,2 km/h.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Deutschland durch den Versailler Vertrag nicht nur politisch und wirtschaftlich, sondern insbeson-



Der Triebwagen der Firma AEG erreichte 1903 den Weltrekord mit 210 km/h.



dere militärisch stark geschwächt. So war es dem besiegten Deutschen Reich u.a. untersagt, die Militäreisenbahn weiter zu betreiben. Am 1. Oktober 1919 gingen Betrieb und Verwaltung an die Eisenbahndirektion Berlin über, die kurz danach zugunsten der Dresdner Bahn den Betrieb einstellte. Die Dresdner Bahn gewann ab Anfang des 20. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg überregional und international an Bedeutung als Verbindung in die sächsische Residenzstadt Dresden und weiter nach Südosteuropa.



Gedenktafel S-Bahnhof Marienfelde

Über die Gleise der Dresdner Bahn fuhr zwischen 1936 und 1939 der berühmte Henschel-Wegmann-Zug mit seiner legendären stromlinienförmigen Dampflokomotive und reduzierte für die kurze Zeit seines Einsatzes die Fahrzeit Berlin-Dresden auf 100 Minuten. Zwischen 1930 und 1940 wurden die beiden Gleise der Dresdner Bahn für den S-Bahn-Verkehr zweigleisig mit Gleichstrom elektrifiziert. Fortan teilten sich elektrische S-Bahnzüge und mit der Dampflok bespannte Personen- und Güterzüge die Strecke. Der verlorene Zweite Weltkrieg führte zur Demontage des zweiten Gleises als Reparationsleistung, sodass nur noch ein Gleis zur Verfügung stand. 1952 kam dann das Aus der Dresdner Bahn infolge der Einstellung des Personenverkehrs mit der Dampflok zum Anhalter Bahnhof.



Gedenktafel über den Geschwindigkeitsrekord von 1903, Zossen Militärbahnhof.

Nach der Wiedervereinigung am 24.3.1993 verabschiedete der Deutsche Bundestag das Gesetz über den Ausbau der Schienenwege des Bundes für die Hauptstadt. (Bundesschienenwegeausbaugesetz) Darin sind die Grundlagen für den Wiederaufbau beziehungsweise Ausbau der Dresdner Bahn mit dem Abschnitt Bahnhof Südkreuz – Blankenfelde enthalten. Die Dresdner Bahn ist weiterhin ein wichtiges Glied für die Anbindung der Magistrale Berlin – Dresden – Prag – Wien. Zudem ist die Dresdner Bahn Voraussetzung für eine schnelle Anbindung des Flughafens BER an den Berliner Hauptbahnhof. Die Verbindung aus der Innenstadt Richtung Flughafen wird über die Mahlower Kurve hergestellt, einer zweigleisigen Verbindungskurve von der Dresdner Bahn zum südlichen Berliner Außenring (BAR). Auf der zweigleisigen Kurve können neben dem Flughafen-Shuttle vom Berliner Hauptbahnhof auch Regional- und Fernzüge in Richtung Cottbus – Görlitz verkehren. Im Zusammenhang mit der Realisierung der Nord-Süd-Verbindung Berlin (Südkreuz – Hauptbahnhof – Gesundbrunnen / Spandau) und dem Ausbau der Anhalter Bahn wurden 1997 auch die Anträge zur Planfeststellung für alle drei Abschnitte Marienfelde, Lichtenrade und im Land Brandenburg (Blankenfelde-Mahlow) der Dresdner Bahn eingereicht. Mit dem Wiederaufbau der Dresdner Bahn werden S-Bahn und Fernbahn auf separaten Gleisen geführt, weil unterschiedliche Stromnetze verwendet werden.

Wird fortgesetzt

Ortsteil Chronistin Marina Heimann



Die Lichtenrader Künstlerin BEATKO hatte die Idee zum Logo für das 650-Jahr-Jubiläum. Foto: Heimann

Lichtenrade

## Die Geschichte hinter „Lichtenrade I love it!“

Wie entstand der Slogan „LICHTENRADE – I love it?“ - Diese Frage lässt sich auf einen ganz besonderen Moment in einer kleinen Kiezkneipe zurückführen – ein Moment, der das Herz von Lichtenrade einfängt.

Alles begann mit einer Recherche, die die Künstlerin BEATKO für ihre Ausstellung über die Kneipenkultur in Lichtenrade „Kommserin, könne kieken - Kiezkneipen in Lichtenrade“ durchgeführt hat.

Dabei führte sie der Weg in die Kiezkneipe „Goldene Gans“, wo sie auf eine Frau traf, die während eines Gesprächs den Satz sagte: „Lichtenrade ist super, I love it!“ Dieser einfache, aber kraftvolle Satz wurde mit Freudenaugen und einem Lächeln ausgesprochen, dass pure Glückseligkeit ausstrahlte. Genau in diesem Moment wurde der Künstlerin klar: „Diese Worte sind mehr als nur eine spontane Bemerkung – sie sind eine Liebeserklärung an Lichtenrade“.

Die Intention der Künstlerin ist es, dieses Glücksgefühl auf die Menschen in Lichtenrade zu übertragen, wo der Alltag uns oft mit Herausforderungen konfrontiert und nicht alles immer perfekt läuft.

Doch inmitten dieser Schwierig-

keiten möchte BEATKO daran erinnern, dass wir in einem wunderschönen Stadtteil leben, der reich an kleinen und großen Schätzen ist – von der Bahnhofstraße (auch wenn diese gerade noch im Wandel ist) über den Dorfteich, zum neuen Lichtenrader Revier und den vielen anderen kleinen schönen Ecken im Ortsteil, den vielen herzlichen Menschen bis hin zu den kulturellen Highlights.

Als die Künstlerin Mitte der 1980er-Jahre Lichtenrade und die Bahnhofstraße für sich entdeckte, wurde sie sofort von dieser besonderen Atmosphäre dieses Kiezes erfasst. Besonders beeindruckend war der ausgeprägte Lokalpatriotismus, der hier spürbar war - ein Gefühl von Stolz und Zugehörigkeit, das die Bewohner, insbesondere die Jugendlichen, mit einer fast ansteckenden Begeisterung ausstrahlten.

Und genau dieses Feeling möchte sie wieder erwecken! „Lichtenrade – I love it“ soll uns ermutigen, manchmal über die weniger guten Dinge hinwegzusehen und uns auf das Positive zu konzentrieren. Die Augen für die Schönheit des Moments zu öffnen, unsere Gemeinschaft zu schätzen und unser Zuhause neu zu entdecken. Denn Lichtenrade ist mehr als ein Ort – es ist ein Gefühl“, so die Künstlerin BEATKO.



Publikum bei der Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr. Vorn rechts: BM Oltmann, neben ihm Stadtrat Oliver Schworck.



Frank Behrend vom Grundeigentümergebiet Lichtenrade begrüßt die Gäste und die teilnehmenden Vereine. Fotos: Heimann

Am 22. Januar 2025 fand der Neujahrsempfang, der gleichzeitig auch der Auftakt zur 650-Jahresfeier von Lichtenrade war, im Gemeinschaftshaus Lichtenrade mit Vereinen aus dem Ortsteil statt. Im Kiez, der erstmals im Landbuch Kaiser Karls des IV. im Jahre 1375 als Lichtenrode erwähnt wurde, wird es über das Jahr verteilt noch weitere entsprechende Jubiläumsveranstaltungen geben.

Initiiert wurde die Veranstaltung vom Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade e.V. und vom Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e.V.

Nach Begrüßungsworten vom Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade e.V. Frank Behrend und Sebastian Lehmann vom Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e.V. wurden die Vereine, vertreten durch eine Person auf der Bühne kurz vorgestellt. Im Anschluss hielt Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann vor den etwa 200 geladenen Gästen aus dem Bezirk, der Stadt und dem Bund sein Grußwort.

„Der 650. Geburtstag von Lichtenrade ist ein besonderer Anlass, den wir in diesem Jahr gemeinsam feiern möchten. Ich freue mich sehr, dass die Lichtenrader Vereine sich für Lichtenrade stark machen und wir alle uns gemeinsam für den wunderbaren Ortsteil Lichtenrade einsetzen. Viele von Ihnen tun dies sogar schon seit vielen Jahrzehnten und mit viel Herzblut. Wofür ich ihnen sehr danke, denn das nachbarschaftliche und ehrenamtliche Engagement ist das Herz von Lichtenrade.“

Anschließend las Dr. Jan-Marco Luczak, MdB (CDU) und Lichtenrader Bürger ein Grußwort des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner vor, der leider verhindert war.

Lichtenrade

## Neujahrsempfang und Auftakt zum 650. Jubiläumsjahr von Lichtenrade

Zu den Feierlichkeiten von Lichtenrade wurde eigens ein Logo von der Künstlerin BETko entworfen: „Lichtenrade I love it!“, das sie kurz vorstellte. (Lesen Sie dazu auch den Bericht auf Seite 9.

Für Unterhaltung sorgten der Lichtenrader Gospelchor und die Hip-Hop-Mädchen vom VfL Lichtenrade. Die Swingboppers und Amalie Schubert begleiteten musikalisch durch den Abend.

Teilnehmende Vereine waren unter anderem: Flanierrevier, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Berlin-Lichtenrade, Imkerverein Lichtenrade, Lichtenrader BC 25, Lichtenrader Gospelchor, Lichtenrader SC 1973, Ökumenische Umweltgruppe, Schachclub Schwarz-Weiß Lichtenrade, SSV Lichtenrade, Trägerverein Lichtenrader Volkspark, Unternehmernetzwerk Lichtenrade und VfL Lichtenrade 1894.

Informationen zu den Feierlichkeiten unter: [www.lichtenrade650.de](http://www.lichtenrade650.de)  
M.H.



Kevin Bölling von 'Tee Lichtenrade', Sebastian Lehmann, Vorsitzender UN-Lichtenrade; Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann, Bündnis 90/Die Grünen und Frank Behrend, Vorstand des Grundeigentümergebietes Berlin-Lichtenrade e.V. (v.l.)

**Ihr kompetenter Partner**

für Umzüge  
Nah- & Fernverkehr  
Möbeltransporte  
Lagerung sowie  
Entrümpelungen

WIK HABEN IHREN  
UMZUG  
FEST IM GRIFFE

**THATER**  
Inh. Andreas Mathing e.K.  
seit 1951



Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04  
[info@thater-umzuege.de](mailto:info@thater-umzuege.de) · [www.thater-umzuege.de](http://www.thater-umzuege.de)

stellt sich vor!

Lichtenrader Damm 9

# Schmerz-Ccoaching in Lichtenrade

Hallo! Ich bin Tim Schulze, dein Sporttherapeut und Schmerz-Coach in Lichtenrade und online. Ich helfe dir, beim Sport und im Alltag endlich wieder dauerhaft schmerzfrei zu sein!

In meinem eigenen Studio am Lichtenrader Damm 9 (inkl. Parkplatz vor Ort) können wir im individuellen 1:1 Training mit einem speziell auf dich zugeschnittenen Trainingsprogramm daran arbeiten, deine Kraft und Beweglichkeit zu verbessern - jederzeit angepasst an deinen spezifischen Schmerz- und Gesundheitszustand.

Da nicht jeder die Zeit und Möglichkeit hat, zu mir ins Studio zu kommen, biete ich meine Schmerzanalyse und 1:1 Coachings auch online an. Zusätzlich sind dir verschiedene Übungen über eine Videoplattform zugänglich.

Darüber hinaus biete ich auch Sportmassagen an, die helfen können, Beschwerden oder Verletzungen durch das Training zu lindern bzw. zu verhindern und deine Regeneration zu fördern.

In meinem Trainingsraum finden zudem auch verschiedene Events aus dem Fitness- und Gesundheitsbereich



Mit therapeutischem Fitness-Training unterstützt Tim Schulze die Gesundheit seiner Trainingsteilnehmer.

statt. Aktuelle Infos hierzu gibt es immer zeitnah auf meiner Webseite [www.sports-time.de](http://www.sports-time.de) und über Social Media.

Aktuell stehen zwei Events an, die du dir im Kalender jetzt schon vormerken kannst:

- Mein erster „Schmerzfrei“-Praxis-Workshop am 21.03.2025 um 18 Uhr in meinem Studio. Hier zeige ich dir, wie du Schmerzen effektiv mit gezielten Übungen und Techniken aus der Praxis bekämpfen kannst. Dauer: 90 min. Schutzgebühr 10€.

Am 04.05.2025 um 18 Uhr starten wir vom Unternehmer Netzwerk Lichtenrade mit der ersten Plogging-Runde des Jahres. Hier kannst du in geselliger Runde joggen und dabei den Kiez säubern.

Kontaktiere mich gerne unter [info@sports-time.de](mailto:info@sports-time.de) oder über 0162

38 18 400 und buche dir ein kostenloses Erstgespräch mit mir. Ich freue mich darauf, dich kennenzulernen!

*SportsTIME*  
 Tim Schulze - PT Studio  
 Lichtenrader Damm 9  
 12305 Berlin



## video-digi.de

Wir digitalisieren Ihre Videobänder u. mehr

VHS · Videokassetten · Hi8 · MC  
 Videos · S-VHS · Digital8 · MiniDV  
 S-VHS-C · MicroMV · DVD · Musikkassette  
 Video8 · Festplatte · NTSC · PAL · BluRay  
 Betacam SP · U-matic VCR · MiniDisc · CD

Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.  
 Tel.: 030 257 68 103  
[welcome@video-digi.de](mailto:welcome@video-digi.de)



Dein Weg zurück in einen gesünderen, schmerzfreien Alltag!



**SportsTIME**  
 Therapeutisches Fitnesstraining

Tim Schulze - PT Studio  
 Lichtenrader Damm 9  
 12305 Berlin  
 +49 162 3818400  
[info@sports-time.de](mailto:info@sports-time.de)

- Personal Training - bei dir zuhause oder im eigenen Studio
- Schmerzcoaching - auch online

Mehr Infos auf [www.sports-time.de](http://www.sports-time.de)

Werbeagentur Detlef Linek  
 LICHTENRADE  
**WERBUNG**

IHR PROJEKT ... ist bei uns in guten Händen!  
[werbung-lichtenrade.de](http://werbung-lichtenrade.de)  
[info@werbung-lichtenrade.de](mailto:info@werbung-lichtenrade.de)

webdesign · grafik  
 druckerzeugnisse  
 beschriftungen  
 außenwerbung u.v.m.

FULL SERVICE

SEIT 1992  
 Tel.: 030 700 777 77  
 Taunusstr. 69 | 12309 Berlin

...wir bringen Farbe in Ihr Leben!  
 KOMPETENZ  
 LEIDENSCHAFT

# Zahnmedizin in Lichtenrade.



**ZZB.de**

705 509 - 0

Mo - Fr 7 - 20  
 Sa 8 - 13

24h-Online-Terminbuchung



- Zahnmedizin
- Implantologie  
MKG-Chirurgie
- Mikroskopische Endodontie
- Prophylaxe
- Meisterlabor

## Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

### Lesung mit Ali Kassenyar

Ali Kassemlyar liest in der Stadtteilbibliothek aus „Wenn der Morgen anbricht“ - ein zarter, mitfühlender Spin-Off zur Liora&Kieran-Dilogie:

Chris: Ich habe alles, was sich ein Mensch nur wünschen kann. Alles ist perfekt – zumindest habe ich das geglaubt, bis Cohen mir die Augen geöffnet hat. Durch ihn erkenne ich die Ketten, die ich bisher ignoriert habe. Cohen: Manchmal glaube ich, dass ich in meinem Leben nie die Kontrolle hatte. Schon immer wird mir vorgeschrieben, wer ich zu sein habe. Bis Chris mir die schönen Seiten des Lebens zeigt. Dank ihm erkenne ich, was außerhalb meines Käfigs liegen könnte. Wir: Wir haben zueinander gefunden, als wir es am dringendsten gebraucht haben und uns dieser Tatsache nicht einmal bewusst waren. Aber manchmal reicht das nicht...



Ali Kassemlyar. Foto: Kilian Gröne

Der Autor: Ali Kassemlyar, geboren 2001 in Dortmund, studiert Rechtswissenschaften und widmet sich neben dem Studium am liebsten dem Schreiben. Er liebt gute Musik, Bücher und Abende, an denen er Sport treiben kann, um den Kopf für neue Geschichten freizukriegen.

Instagram & TikTok: @ali.kassemlyar.autor

Kostenfrei; Mit Anmeldung (über Homepage)

Ali Kassemlyar liest  
Mo., 3. März, 18.30 - 20.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade  
„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

LICHTENRADER  
MAGAZIN  
TEMPELHOFER

Tel.: 033 767/ 899 833

Funk: 0151/15 67 28 10

www.IhrMagazin.berlin



Jetzt aber schnell rüber! Ullrich Herzau (rechts) versucht, bei Grün über den Lichtenrader Damm in den Domstift zu kommen.

Fotos: Bothe

Lichtenrade/Mariendorf

## Warum am Damm das Ampelgrün für Fußgänger immer so kurz ist

Wer kennt das nicht? Man ist als Fußgänger oder Radler unterwegs, will, aus einer Nebenstraße kommend, eine Hauptstraße überqueren – und schon ist die Ampel wieder rot, ohne dass man auf der anderen Seite angekommen wäre. Vor allem dann nicht, wenn die Hauptstraße einen Mittelstreifen hat. Besonders an Magistralen wie Lichtenrader, Mariendorfer und Tempelhofer Damm ist das für viele Menschen ein Problem.

Ullrich Herzau (43) ärgert sich jedes Mal, wenn er in Lichtenrade zu tun hat. „Es ist eine einzige Katastrophe, aus der Straße Im Domstift über den Lichtenrader Damm in die Goltzstraße zu kommen“, sagt der Gärtner. „Gefühlt ist das Ampellicht gerade mal vier Sekunden grün. Nicht mal mit dem E-Roller schaffe ich es über den ganzen Damm, ohne auf der Mittelinsel wieder halten zu müssen.“

Dieses Magazin stoppte die Zeit. Tatsächlich dauert dort eine Grünphase acht Sekunden. Doch gerade für Senioren ist es auch in dieser Zeitspanne kaum zu schaffen. Herzau: „Meine Eltern sind über 80, können in einer Ampelphase höchstens bis zum Mittelstreifen kommen. Mehr geht in keinem Fall.“ Ähnlich sieht es ein paar Kilometer weiter stadteinwärts aus: An der Kreuzung Mariendorfer Damm/Hundsteinweg/Körtingstraße haben Fußgänger ebenfalls acht Sekunden Zeit, um rüberzukommen.

Warum nur so wenig? Dieses Magazin hakte beim Senat nach: „Grundsätzlich muss an Lichtsignalanlagen zwischen der Benutzung signalisierter Fußverkehrsfur-



Entlang der B96 sehen Fußgänger am Damm oft sehr lange rot.

ten und einer Gesamtquerung einer Straße unterschieden werden, insbesondere dann, wenn es sich um zwei Richtungsfahrbahnen mit Mittelstreifen handelt“, erklärte Michael Herden von der Verkehrsverwaltung. Die Grünzeit für die Benutzung einer Furt reiche in der Regel zur Querung von zwei Drittel ihrer Gesamtlänge aus. Die anschließende „Schutzzeit“, die Fußgänger auch bei rotem Licht noch hätten, gewährleiste laut Herder die Gesamtüberquerung der Furt, bevor der Fahrzeugverkehr wieder Freigabe erhalte.

Herder weiter: „Die Gesamtquerung einer Straße mit Richtungsfahrbahnen bei Grün hängt unter anderem von der Breite des Mittel-

streifens ab. Liegt diese in der Größenordnung von 3,0 Meter, soll die Gesamtquerung derart gewährleistet werden, dass die in Laufrichtung hintere, zweite Furt noch bis mindestens zur Hälfte bei Grün überquert werden kann.“

Der Mittelstreifen des Lichtenrader Damms weise jedoch eine überdurchschnittliche Breite von zehn bis 13 Meter auf, so dass die „anderen Verkehrsbeziehungen, z. B. des ÖPNV und des Fußverkehrs der Hauptrichtung nicht hinreichend berücksichtigt werden“ könnten. Daher werde bei diesen Mittelstreifenbreiten eine Unterbrechung der Gesamtquerung innerhalb eines Schalt-Zyklus für den Fußverkehr vorgenommen, zumal „eine sichere, wie auch ausrei-

Rathaus Schöneberg

# Anmeldungen für Nachbarschaftsfest

Das Nachbarschaftsfest 2025 findet zum siebten Mal am 24. Mai von 12 bis 19 Uhr auf dem John-F.-Kennedy-Platz und der Freiherr-vom-Stein-Straße bei freiem Eintritt statt. Zahlreiche Stände informieren und beraten über regionale Angebote und bieten kulinarische Köstlichkeiten an. Viele gemeinnützige Organisationen, Vereine

und Ehrenamtliche zeigen, was die Nachbarschaft auszeichnet und leisten kann. Das Nachbarschaftsfest bietet Vereinen, Verbänden, Initiativen, Freizeiteinrichtungen und Abteilungen von Behörden die Möglichkeit, den Menschen im Bezirk ihre Arbeit und Angebote zu präsentieren. Verschiedene Ämter, Beauftragte und Abteilungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg stellen sich auf dem Fest vor. Für das gemeinnützige Straßenfest bedarf es einer Anmeldung! Die Frist für die Stan­danmeldung endet am 31. März. Für alle Teilnehmenden, die keine eigenen Stände mitbringen, bestellt das Bezirksamt zentral Marktstände und übernimmt die Miete. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Online-Anmeldung und Teilnahmebedingungen: - Privatpersonen ist die Teilnah-



- Unternehmen können sich ausschließlich für den Verkauf von Lebensmitteln oder dem Angebot von kleinen Vergnügungsattraktionen mit einem gemeinnützigen Konzept bewerben. (Gewinn muss an ein gemeinnütziges Projekt gehen) Auf dem Nachbarschaftsfest wird es zwei Bühnen geben: eine Hauptbühne und eine Mitmachbühne. Für den Auftritt wird keine Gebühr erhoben. Der Veranstalter kann für die Auftritte keine Gage zahlen. Bewerbung für eine Beteiligung beim Bühnenprogramm, Bühnenauftritt per E-Mail an das Veranstaltungsteam: veranstaltungen-pressestelle@bats.berlin.de.

Info: [www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/veranstaltungen/nachbarschaftsfest/artikel.777132.php](http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/veranstaltungen/nachbarschaftsfest/artikel.777132.php)

**Organisationseinheit Pressestelle und Veranstaltungsmanagement**  
 Laura Frömberg,  
 (030) 90277-3497 und  
 Maria Siebenhaar  
 (030) 90277-3499,  
 Marlies Königsberg

und Ehrenamtliche zeigen, was die Nachbarschaft auszeichnet und leisten kann.

Das Nachbarschaftsfest bietet Vereinen, Verbänden, Initiativen, Freizeiteinrichtungen und Abteilungen von Behörden die Möglichkeit, den Menschen im Bezirk ihre Arbeit und Angebote zu präsentieren. Verschiedene Ämter, Beauftragte und Abteilungen des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg stellen sich auf dem Fest vor. Für das gemeinnützige Straßenfest bedarf es einer Anmeldung! Die Frist für die Stan­danmeldung endet am 31. März. Für alle Teilnehmenden, die keine eigenen Stände mitbringen, bestellt das Bezirksamt zentral Marktstände und übernimmt die Miete. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Online-Anmeldung und Teilnahmebedingungen:  
 - Privatpersonen ist die Teilnah-

hend große Aufstellfläche vor der Folge-Furt zur Verfügung steht“.

Dennoch habe die Verkehrsverwaltung entlang der B96 - also Lichtenrader, Mariendorfer und Tempelhofer Damm - die Steuerung mehrerer Ampeln überprüft und die Grünphasen für Fußgänger verlängert. Herder: „Entlang des Mariendorfer Damms sind dies alle Anlagen zwischen der Lichtsignalanlage Mariendorfer Damm/Kruckenbergstraße und Mariendorfer Damm - Lichtenrader Damm / Buckower Chaussee - Marienfelder Chaussee. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte schon im November 2024.“

Für die Kreuzung Mariendorfer Damm/Hundsteinweg/Körtingstraße sei eine Verlängerung der Grünphase von bisher acht auf mindestens zehn Sekunden ebenfalls vorgesehen, bisher aber noch nicht umgesetzt. Und auch für die Kreuzung Lichtenrader Damm/Im Domstift/Goltzstraße gibt es wohl Hoffnung auf Besserung. „Sie befindet sich noch bis etwa Ende August dieses Jahres unter der besonderen Einflussnahme einer temporären Baustellensituation, so dass gegenwärtig dort keine Optimierungen vorgenommen werden“, so Herder. Das aber könnte sich im Sommer ändern.

Matthias Bothe

www.klimafasten.de  
 #klimafasten

## Soviel du brauchst

Einladung zu sechs Begegnungen in der Fastenzeit

09.03. 11.00 Uhr	Gemeinsam.unterwegs Ökumenischer Auftaktgottesdienst	Kirche Salvator
13.03. 18.00 Uhr	Aufbruch.Neuland Im Gespräch mit Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann	Gemeindesaal Salvator
20.03. 18.00 Uhr	Werte.Wandel Probieren und Quatschen (Bioladen Grünschnabel / LMP / Lichtenrader Revier)	Platz vor der Alten Mälzerei
27.03. 19.00 Uhr	Schöpfung.Morgen Jugendinitiative "Was wir wollen!"	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
01.04. 14.00 Uhr	Fakten.Gefühle Seniorenachmittag mit "Fairem Kaffee"	Gemeindesaal Salvator
10.04. 18.00 Uhr	Weg.Ziel Ökumenische Abschlussandacht mit Wassermusik des Bläserkreises Dass uns das gute Wasser erhalten bleibt!	Am Ufer des Dorfteichs

scan mich

Eine kirchliche Initiative von 24 katholischen und evangelischen Partnerinnen und Partnern

## Jeden Tag alles geben Unsere Winterreifen-Empfehlungen

205/55 R16 91H Continental WinterContact TS870	107,00 €
☁️ = C ☁️ = B ☁️ = 70 dB	
215/60 R16 95H Dunlop Winter Sport 5	123,00 €
☁️ = C ☁️ = B ☁️ = 71 dB	
215/65 R16 109/107T C Goodyear UltraGrip Cargo	165,00 €
☁️ = D ☁️ = C ☁️ = 73 dB	

<b>Radwechsel</b>	Unser Angebot	<b>49,00 €</b>	<b>36 MONATE REIFEN GARANTIE</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ohne zusätzliche Kosten</li> <li>• Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum</li> <li>• Für alle Komplettreder und Reifen</li> <li>• Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordstein­kanten und sogar bei Vandalismus</li> </ul>		
<b>Rädereinstellung Service pro Saison</b>	Unser Angebot	<b>59,00 €</b>	

### Unser Team braucht Verstärkung!

**Wir suchen ab sofort:  
 - Kfz-Servicetechniker**

Instagram: [autohaus\\_piontek](https://www.instagram.com/autohaus_piontek)  
 und Facebook: [Autohaus Klaus Piontek GmbH](https://www.facebook.com/AutohausKlausPiontekGmbH)

**Klaus PIONTEK** ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH  
 Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin  
 Tel. 609 70 70 • [www.autohaus-piontek.de](http://www.autohaus-piontek.de)

## Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

### Desinfopoint informiert

*Pen & Paper-Rollenspiel*

- Imperium Maledictum, verbotenes Wissen

Schlechte Nachrichten: Lord Hieronymo Drake, der höchste Inquisitor des Macharius Sektors, ist tot. Im Auftrag Eures Patrons reist ihr zur Hivewelt Persepolis, um dort einen geheimen Kontakt zu treffen und im Austausch für ein unscheinbares Päckchen wichtige Informationen zu erhalten.

Für Jugendliche und Erwachsene ab 14 Jahren, Anmeldung über [stbts@nexus-berlin.de](mailto:stbts@nexus-berlin.de)  
Alle Veranstaltungen werden von Spielleitungen des Nexus e.V. geleitet. Kostenfrei.

Fr., 28. März, 16.00-20.00 Uhr

*Entspannung mit Stift und Zettel*

Der Workshop richtet sich an erwachsene Menschen, die in ihrer Freizeit kreative Entspannungstechniken wie das Ausmalen und Erstellen von Zentangles® und Mandalas erlernen möchten. Kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten

Mi., 5. März, 12.00-14.00 Uhr

*Desinfopoint*

Am Desinfopoint können Interessierte ihr Wissen zu Medien und ihre Kompetenzen zum Umgang mit Falschinformationen ganz analog an verschiedenen Stationen testen:

- Lass dich nicht behumpfen! Hier müssen Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft werden.

- Weesde Bescheid!

- Hier gilt es unterschiedliche Beiträge zu unterscheiden – ist es Werbung, Falschinformation, Meinung oder Information?

- Meene Atzen!

Anhand verschiedener Logos müssen Medienangebote und Marken unterschiedlichen Mediengruppen zugeordnet werden.

Kostenfrei, ohne Anmeldung. Ein Angebot in Kooperation mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)

Do. 13. März, 11.00-18.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade  
„Edith-Stein-Bibliothek“  
Mo. – Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei  
Steinstraße 41, 12307 Berlin  
Tel.: 030/90277-8286  
[stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de](mailto:stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de)



In den alten Flughafen-Hangars, vor denen Lucas (5) und Chiara (9) gern Fahrrad fahren, leben derzeit 1338 Flüchtlinge. Fotos: Bothe

Tempelhofer Feld

## 1000 neue Flüchtlinge – und eine Willkommenschule für die Kinder

Auf dem Tempelhofer Feld stehen wieder einmal einschneidende Veränderungen bevor: Bis zum kommenden Jahr sollen nach Vorstellungen des Senats weitere 1000 Flüchtlinge in Containern untergebracht werden, bereits im Sommer dieses Jahres soll dort auch eine Willkommenschule für 144 Kinder und Jugendliche entstehen. An den Plänen regt sich mittlerweile auch Kritik.

Die insgesamt neun, jeweils dreistöckigen Container werden in Höhe Columbiadamm in unmittelbarer Nähe der Fläche entstehen, auf der bereits seit mehreren Jahren Asylbewerber in sogenannten Tempohomes leben. Zurzeit sind dort sowie in Hangars am Flughafengebäude 2147 Menschen untergebracht. Das erfuhren die Grünen-Abgeordneten Jian Omar (40) und Julian Schwarze (42) auf Anfrage vom Staatssekretär der Sozialverwaltung, Aziz Bozkurt (43, SPD).

„Für den Bau der Containeranlage sind mindestens 15 Monate erforderlich“, so der Staatssekretär. „Der Senat rechnet damit, dass die Unterkunft im zweiten Halbjahr 2026 fertiggestellt wird. Ein Planungskonzept liegt bereits vor, ein Architekturbüro ist schon mit der Vorplanung beauftragt worden.“

Im April vergangenen Jahres hatte das Abgeordnetenhaus eine Änderung des Tempelhofer-Feld-Gesetzes beschlossen, demzufolge auf einer Teilfläche, die etwa fünf Prozent des gesamten Feldes entspricht, „mobile Unterkünfte zur Unterbringung von geflüchteten




Sogenannte Tempohomes am Rand des Tempelhofer Feldes. Bald sollen neue dazukommen.

Menschen und Asylbegehrenden“ zulässig sind – allerdings nur bis zum 31. Dezember 2028. Damit hatte der Senat eine Ausweitung der Unterkunft bereits vorbereitet. Antragsteller Jian Omar kann den Plänen der Landesregierung nichts abgewinnen: „Der Senat scheint aus den Zuständen in Tegel nichts gelernt zu haben“, sagt der Grünen-Abgeordnete. Damit spielt er auf die zahlreichen, öffentlich bekannt gewordenen Missstände in der Großunterkunft am ehemaligen Airport an, in der aktuell knapp 4000 Menschen untergebracht sind.

Omar: „Es ist ein fatales Signal, dass weiterhin auf solche Massenunterkünfte gesetzt wird statt auf dezentrale kleinere Unterkünfte, die den Geflüchteten eine echte Chance auf Ankommen und Teilhabe bieten. So droht in Tempelhofer ein zweites Tegel.“ Außerdem befürchtet Omar, dass ein bisher öffentlich zugänglicher Grillplatz

für den Neubau weichen müsste.

Für die Sozialverwaltung sind die geplanten Container jedoch keine Notunterkunft, sondern „eine nachhaltigere Unterbringung mit dem Standard einer Gemeinschaftsunterkunft“. Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg habe, so Staatssekretär Bozkurt, dem Senat „zahlreiche zusätzliche Bedarfe“ gemeldet, die aus seiner Sicht mit einer Ausweitung der Unterkunftsplätze notwendig würden, darunter etwa „Bedarfe im Jugendamt und im Gesundheitsdienst“.

Jugendamt sowie Senatsbildungsverwaltung spielen auch eine wichtige Rolle beim zweiten neuen Projekt für das Tempelhofer Feld – dem Bau einer Willkommenschule, in der den Flüchtlingskindern zunächst Grundkenntnisse der deutschen Sprache vermittelt werden, damit sie später regulärem Unterricht folgen können. Die sollte eigentlich schon vergangenen Sommer eröffnet werden, 



Der Innenhof des Zellentrakts der Jugendarrestanstalt, Foto von 2013.  
Fotos: Heimann

Lichtenrade

## Abschiebehaftanstalt wird umgebaut

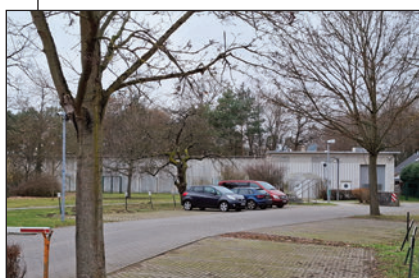
Die Abschiebehaftanstalt für Gefährder in Lichtenrade wird umgebaut. Ab 2018 befand sich in der ehemaligen Jugendarrestanstalt am Kirchhainer Damm in Lichtenrade eine Abschiebehaftanstalt für 10 Gefährder, die auf ihre Abschiebung warteten.

Nun ist der „Knast“ in Lichtenrade komplett geschlossen, denn er wird nochmals aufwendig umgebaut. Da die Abschiebehaftanstalt als solche oftmals leer stand sollen

Dies bestätigte Sabine Beikler, Sprecherin der Senatsinnenverwaltung gegenüber der Bildzeitung. Sowie die Bauarbeiten voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen sind, werden in Zukunft hier neben den Gefährdern auch mindestens 50 Plätze für psychisch kranke Straftäter zur Verfügung stehen.

Die Sprecherin der Senatsinnenverwaltung Sabine Beikler über die Zusammenlegung mit dem Abschiebe-Knast: „Da es räumliche Reserven und parallel einen hohen Bedarf für die Unterbringungsmöglichkeiten des Maßregelvollzugs gab, wurde die gemeinsame Nutzung des Gebäudes bei strenger Trennung der beiden Bereiche beschlossen.“

Hintergrund: Die Ärztekammer Berlin bemängelt schon lange die unhaltbaren Zustände in dem Krankenhaus für psychisch kranke Straftäter in Reinickendorf in der Nähe des U-Bahnhofes Karl-Bonhoefer-Nervenklinik. Die Unterbringung der Kranken sei teilweise menschenunwürdig und die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten untragbar. So gab es im letzten Jahr eine Überbelegung von mehr als 70 Patienten in der Einrichtung. *M.H.*



Außenbereich der Abschiebehaftanstalt am Kirchhainer Damm

in Zukunft neben Gefährdern auch psychisch kranke Straftäter (die aufgrund ihrer psychischen Krankheiten als nicht oder nur vermindert schuldfähig sind) des Maßregelvollzugs hier einquartiert werden.

☞ doch wegen Schwierigkeiten bei der Finanzierung wurde der Termin verschoben. Nun ist der Baubeginn für dieses Frühjahr vorgesehen, ab demkommendem Schuljahr soll unterrichtet werden.

Die Bildungsverwaltung begründet das Vorhaben in einem Schreiben mit der „äußerst angespannte Schulplatzsituation im Bezirk Tempelhof-Schöneberg“. Weitere Willkommensklassen könnten derzeit in den bezirklichen Schulen nicht eingerichtet werden, im Bezirk bestehe ein Defizit von 720

Schulplätzen. Weitere Möglichkeiten zur Unterbringung der Kinder und Jugendlichen in anderen regulären Schulen bestünden nicht. Aufgebaut wird die Containerschule auf dem Parkplatz P2, der direkt an die Tempohomes grenzt. Die Bildungsverwaltung rechnet mit Ausgaben in Höhe von insgesamt 11,4 Millionen Euro. Darin enthalten sind auch die Kosten für den Abbau der Schule, der für Ende September 2028 vorgesehen ist – nach der bisherigen Planung...

*Matthias Bothe*

www.gardinen-birkhoefer.de

Gardinen · Auslegewaren  
Gardinen-Waschservice  
Polsterarbeiten  
Malerarbeiten  
Jalousien · Markisen  
Rollläden · Rollos  
elektr. Antriebe  
Insektenschutz

RAUM AUSSTATTER- UND  
SÄTTLER-INNUNG BERLIN

**Birkhölzer**

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13  
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Zahn- und ProphylaxeCenterKids  
Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon

- Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- u. Jugendzahnmedizin
- Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen  
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de  
www.zahnarzt-pischon.de

WACHRICHTEN  
BERICHTE &  
REPORTAGEN  
von Lichtenrade  
bis Tempelhof

LICHTENRADER  
**MAGAZIN**  
TEMPELHOFER

Die Nr. 1 unter den lokalen  
Monatsmagazinen Berlins

Lichtenrader  
Kunstfenster  
2025

1.5. - 31.5.2025

**Kreative  
Leute  
aufgepasst**

Ob Laie oder Profi -  
das Lichtenrader  
Kunstfenster bietet  
euch eine Plattform!

## Kurz-Info

Grundeigentümerversen  
Berlin-Lichtenrade e.V.:

### Äste über dem Grundstück

In Kürze beginnt der Frühling und dann treiben wieder Bäume, Sträucher und Hecken aus, ferner werden gerne neue Bäume, Sträucher und Hecken gepflanzt.

Somit wird eines der häufigsten Streitthemen bei Nachbarschaftsangelegenheiten akut, nämlich Bäume, Sträucher und Hecken an der Grundstücksgrenze. Dazu gibt es im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) und im Nachbarrechtsgesetz zahlreiche Regelungen.

Stark wachsende Bäume (z.B. Linde, Birke, Fichte) müssen drei Meter Abstand haben, sonstige Bäume 1,50 Meter und nicht hochstämmige Obstbäume einen Meter. Für Sträucher und Hecken gilt bei einer Höhe von bis zu zwei Metern ein Mindestabstand von 0,50 Metern, bei Hecken über zwei Meter muss der Abstand mindestens einen Meter betragen.

Der Abstand wird von der Mitte des Baumstammes, des Strauches oder der Hecke bis zur Grundstücksgrenze gemessen. Wird der vorgeschriebene Mindestabstand nicht eingehalten, so kann der Nachbar die Beseitigung der Anpflanzung verlangen, jedoch nur innerhalb einer Frist von fünf Jahren seit der Anpflanzung bzw. bei Wildlingen ab dem Zeitpunkt, zu dem sie aus dem Boden austreten.

Nach Ablauf von fünf Jahren kann keine Entfernung mehr verlangt werden; die Pflicht die Bäume, Sträucher und Hecken zurückzuschneiden, besteht weiterhin.

Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass der Anspruch auf einen Rückschnitt überhängender Äste innerhalb von drei Jahren verjährt.

Unabhängig von der Verjährung steht dem beeinträchtigten Eigentümer jedoch das Selbsthilferecht nach § 910 BGB zu. Demnach darf er die von Nachbargrundstück herüberhängenden Äste auf eigene Kosten abschneiden und behalten.

Das Nachbarrecht ist privates Recht, es gibt also keine Behörde, die auf die Einhaltung achtet. Im Streitfall sollten sich die betroffenen Nachbarn einvernehmlich einigen.

Frank Behrend, 1. Vorsitzender  
Grundeigentümerversen Berlin-  
Lichtenrade e.V.  
12307 Berlin, Rehagener Str.



Besichtigten mit Lehrern und Behördenmitarbeitern vorab den Schulneubau: Die Stadträte Eva Majewski und Tobias Dollase (Mitte). Foto: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Gustav-Heinemann-Oberschule

## Nach 37 Jahren im Provisorium zieht die Schule jetzt ins neue Gebäude

Was lange währt... Nach sage und schreibe fast 37 Jahren (!) in provisorischen Häusern bezogen die rund 1250 Schüler sowie die etwa 120 Lehrer und Erzieher der Gustav-Heinemann-Oberschule (GHO) am 24. Februar ihr neues Gebäude am Tirschenreuther Ring 48 in Marienfelde – zurück an dem Ort, an dem ihre Geschichte einst begann.

Bereits fünf Wochen zuvor hatte das bezirkliche Baumanagement den 58 Millionen Euro teuren Bau freigegeben. Entwicklungsstadträtin Eva Majewski (39, CDU) und Schulstadtrat Tobias Dollase (51, parteilos für CDU) machten zusammen mit Lehrern und Schulamtsmitarbeitern vorab einen ersten Rundgang. „Die offizielle Einweihung ist dann für Ende März geplant“, sagte Eva Majewski. Sie und ihr Kollege Dollase konnten sich schon mal ein Bild davon machen, was die Kinder und Jugendlichen der integrierten Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe nun erwartet: Der Neubau umfasst vier oberirdische Etagen



So sieht der Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule von außen aus. Visualisierungen: Architektenbüro kleyer.koblitz.letzfel.freiwoel

sowie ein Kellergeschoss. Im Erdgeschoss gibt es eine großzügige Mensa neben einem Mehrzweckraum mit angegliederter Forumshalle. Daran schließen sich die sogenannten WAT-Räume (Wirtschaft, Arbeit, Technik) und die Schulsozialarbeit an. Im ersten Stock verteilt sich der Verwaltungstrakt zusammen mit den allgemeinen Unterrichts- und Fach-

räumen wie beispielsweise einem Studio/Orchesterraum. Weitere Unterrichts- und Fachräume sind in der zweiten und dritten Etage. Das gesamte Gebäude ist behindertengerecht durch eine Aufzugsanlage erschlossen.

„Die zweigeschossige Eingangshalle mit einer Bühnentreppe ist das eigentliche Herz der Schule“, so ein Sprecher des Kreuzberger Archi-

## BAUERNSTÜBCHEN

Raucher-Kneipe mit WLAN und 4 Großbild Fernsehern

Geöffnet: 10 - 22 Uhr?



Bahnhofstr. 39 • 12305 Berlin • Tel.: 744 53 26



tektenbüros „kleyer.koblitz.letzelfreivogel“. „Im Süden des Neubaus ist ein Schulhof mit Garten und Sportmöglichkeiten entstanden. Der Schulhof dient zugleich als Verbindung zu den bestehenden zwei Sporthallen.“ Die befinden sich im nahegelegenen Baußnerweg, sind nun für Schüler und Lehrer viel schneller zu erreichen als bisher, als sie aus den Provisorien an der Waldsassener Straße gut zehn Minuten Fußweg brauchten. Die lange Geschichte der Gustav-Heinemann-Oberschule dürfte selbst für das von zahlreichen Bauskandalen und -schlumperien, Fehlplanungen und organisierter Behörden-Unzuständigkeit geplagte Berlin einzigartig sein: 1974 zunächst als „2. Oberschule Berlin-Tempelhof“ eröffnet, bekam sie am 4. Oktober 1977 den Namen des ehemaligen Bundespräsidenten. Zahlreiche Prominente wie der spätere Regierende Bürgermeister Michael Müller (60, SPD), das Top-Model Nadja Auermann (53), der Charakterdarsteller Lars Eidinger (49) oder Ex-Hertha-Fußballprofi Thorben Marx (43) waren dort Schüler. 1988 musste das Haus geräumt werden – in den Wänden war krebserregender Asbest entdeckt worden. Danach wurde die GHO erstmal in damals leerstehenden Gebäuden der Pädagogischen Hochschule in Lankwitz untergebracht. Zum Schuljahr 1990/1991 bezog sie am Ende der Waldsasse-

ner Straße sechs mit den Buchstaben A bis F gekennzeichnete Ersatzgebäude, die in Holzmodulbauweise hastig errichtet worden waren. Das alte Gebäude war inzwischen abgerissen worden, ein Neubau sollte an gleicher Stelle entstehen. Dass sich das um 35 Jahre hinziehen würde, hat damals wohl niemand geahnt... Jahrelang, als noch relativ kurz nach der Wiedervereinigung Projekte im Ostteil der Stadt Vorrang hatten, geschah nichts. Doch schließlich sollte 2011 mit dem Neubau begonnen werden. Allerdings: Im bürokratischen Dickicht verhedderten sich mehrere Planungsansätze, so dass weitere Jahre vergingen. Als es dann 2019 endlich soweit zu sein schien, wurde auf dem Grundstück die nach Naturschutzrecht streng geschützte Zauneidechse entdeckt und musste aufwendig umgesiedelt werden. Erst im Sommer 2020 konnte dann doch die Baugrube ausgehoben werden. Die Fertigstellung des Neubaus war zu diesem Zeitpunkt noch für 2023 vorgesehen. Dass der Umzug am Ende durch Probleme bei den Bauarbeiten noch zweimal verschoben werden musste (erst von Sommer 2024 auf Oktober 2024, dann auf den 24. Februar 2025) – für Schüler, Lehrer und Eltern war’s mittlerweile zur Routine geworden. Und schlussendlich: was lange währt...

Matthias Bothe



So sieht der Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule innen aus. Visualisierungen: Architektenbüro kleyer.koblitz.letzelfreivogel



Wo sich Grün und Asphalt treffen: Das Tempelhofer Feld hat sich zu einem riesigen Erholungsgebiet gewandelt. Fotos: Botbe/privat

Tempelhofer Feld

# Studie: Die Grünfläche macht Kinder gesünder

Lasst Kinder im Freien spielen und gibt ihnen dafür genug Platz – dann bewegen sie sich mehr, werden seltener übergewichtig und laufen weniger Gefahr, schon in jungen Jahren an Diabetes oder Herz-Kreislauf-Krankheiten zu leiden: Das ist – kurz zusammengefasst – das Ergebnis der Untersuchung einer Berliner Forscherin zum Tempelhofer Feld.



Die Ökonomin Josefina Koebe war jahrelang im Kreisvorstand der Tempelhofer SPD.

Darin stellte Josefina Koebe (36) fest: Seit das 355 Hektar große Gelände des ehemaligen Zentralflughafens vor 15 Jahren von einem Sperrgebiet in einen öffentlichen Park umgewandelt wurde, ist die Wahrscheinlichkeit für kindliches Übergewicht im Umkreis von 1500 Metern um mehr als vier Prozent gesunken. Das schrieb die Gesundheitsökonomin, selbst Mutter von vier Kindern, kürzlich im Fachblatt „Health Economics“. Die gewaltige Grünanlage im Herzen der Stadt fördere auch die kognitive Entwicklung und das psychische Wohlempfinden der Kinder. Sie sei selbst überrascht gewesen, dass der Effekt vor allem bei Mädchen stark war – bei ihnen nahm das Risiko sogar um fast zehn Prozentpunkte ab. Josefina Koebe: „Wir wissen, dass Jungen und Mädchen unterschiedlich auf solche Angebote reagieren. Jungen werden klassisch eher durch organisierte Vereinsarbeit angesprochen, etwa im Fußballverein.“ Mädchen seien dort unterrepräsentiert und reagierten daher eher auf niederschwellige Angebote. Auch Kinder aus Familien mit Migrationsgeschichte und solche, die weniger Zeit in Betreuungseinrichtungen verbrachten, profitierten überproportional von dem neu erschlossenen Stadtgrün. „Das mag mit kulturellen Eigenheiten zusammenhängen, da Kinder mit internationalem Hintergrund beispielsweise mit ihren Geschwistern häufiger nach draußen geschickt werden“, so die Wissenschaftlerin, die jahrelang Mitglied im Kreisvor-

stand der Tempelhofer SPD war und seit 2024 sozialdemokratische Abgeordnete im hessischen Landtag ist. Die Idee zum Projekt sei aus ihrer politischen Arbeit heraus entstanden. Als Ökonomin habe sie etwas gegen die „Verschwendung der Daten“ tun wollen, deren wissenschaftliche Bewertung aber in politische Entscheidungen einfließen sollte. Denn für ihre Studie nutzte Josefina Koebe Einschulungsuntersuchungen des Gesundheitsamts Tempelhof-Schöneberg aus den Jahren 2007 bis 2009, also vor der Öffnung des Feldes – und verglich sie mit den Daten der Fünf- und Sechsjährigen aus den Jahren 2014 bis 2018. Koebe: „Für Forschende bedeutet es einen großen Aufwand, auf die Bezirksämter zuzugehen. Aber die Mühe lohnt sich, denn die Studie zeigt klar, dass die Öffnung des Feldes eine positive Wirkung hatte.“ Eine Randbebauung des Geländes mit Mietshäusern, wie sie der Senat plant, lehnt Josefina Koebe nicht von vornherein ab. Wichtig sei nicht die Größe eines Parks, sondern der Fakt, dass es überhaupt ein begrüntes Areal gebe, was auch für Menschen mit schmalem Geldbeutel schnell erreichbar sei.

Matthias Bothe

## Donnerwetter

Inh.: Petra Grupe

ehemals „Baude“

**Plautusstr. 1 • 12109 Berlin**

**(030) 548 39 598**

Die gemütliche  
Kneipe in  
Mariendorf

**Billard**

**Darts**

## Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

### Spiele- Nachmittag

Spielenachmittage für Jung & Alt: Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spieleneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielrunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spieleexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können.

Kostenfrei; ohne Anmeldung.  
Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren

Di., 11. März, 15.00-17.30 Uhr  
Di., 25. März, 15.00-17.30 Uhr

Erwachsene (Karten-)Spiele-enthusiasten können sich außerdem an folgenden Terminen treffen:

Montag, 3., 17. & 31. März,  
jeweils ab 10 Uhr

• **Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!**  
In der Duellakademie der Stadtteilbibliothek können Interessierte ab 9 Jahren das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen.

Neueinsteiger können unter Anleitung mit den bibliothekseigenen Decks erste Spielerfahrungen sammeln, aber auch erfahrene Duellantinnen und Duellanten sind herzlich eingeladen teilzunehmen und sich miteinander zu messen. Der Eintritt ist frei. Mit Anmeldung.

Di., 11. März., 15-17.30 Uhr  
Di., 25. März, 15-17.30 Uhr

#### Bilderbuchkino für Kinder

Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im März in der Stadtteilbibliothek Lichtenrade. Die Teilnahme (ab 4 Jahren) ist kostenfrei. Ohne Anmeldung. Die nächsten Termine:

„Die kleine Ente mit den großen Füßen“, von Britta Teckentrup

Do., 6. März, 16 Uhr

„Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“, von Martin Baltscheit

Do., 20. März, 16 Uhr

#### Stadtteilbibliothek Lichtenrade

„Edith-Stein-Bibliothek“

Mo. – Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Die ehemalige Bank aus der Bahnhofstraße fand im LortzingClub eine neue Heimat.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

## Der LortzingClub engagiert sich mit Angeboten zur 650-Jahr-Feier

Im Zuge der 650-Jahrfeier Lichtenrades wird es auch im Lortzing Club in der Lortzingstraße 16 in Lichtenrade einige zusätzliche Überraschungen geben: Neben Osterfeuer soll im Frühjahr auf dem Gelände ein großer Holzbackofen Einzug halten und in den Osterferien wird der Club an einem spannenden Kooperationsprojekt mit der Bibliothek teilnehmen.

Einst als Landhaus um 1939 errichtet, übernahmen anfänglich nach Kriegsende 1945 die Russen das Haus und richteten es als Jugendheim ein. Nach der Sektoreinteilung Berlins übernahmen die Amerikaner das Gebäude und benutzten es zunächst als Offiziersklub.

Im April 1948 wird unter amerikanischer Leitung dann der Jugendclub GYA Club („German Youth Activities“) eröffnet. Dieser Club wurde wie viele andere Jugendeinrichtungen im amerikanischen Sektor in den Jahren von 1946 bis etwa 1955 von Angehörigen der US-Streitkräfte und ihren Angehörigen gegründet.

Die Institutionen dienten in erster Linie dazu, praktische Erfahrung für das Leben in einer demokratischen Form zu sammeln. Unter anderem war auch der spätere ARD-Korrespondent Lothar Loewe, der in der Mozartstraße wohnte, ein steter Besucher, der sich hier mit seinen Freunden traf.

Eine Besonderheit war zur damaligen Zeit das 8 mal 15 Meter große Schwimmbecken, in dem viele Lichtenrader Kinder und Jugendliche schwimmen lernten und leider 1991 wegen starker Baufälligkeit



Freizeitziel für viele Kinder und Jugendliche, der LortzingClub in der Lichtenrader Lortzingstraße.

abgerissen werden musste. Als das Jugendprogramm „GYA-Programm“ der amerikanischen Armee 1953 verkleinert wurde, wurde das Haus mit dem gesamten Inventar dem Bezirksamt Tempelhof, Abteilung Jugend und Sport übergeben.

Nach über 70-jähriges Bestehen nennt sich die Einrichtung heute: LortzingClub, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in Berlin-Lichtenrade. Alle Besucherinnen und Besucher von 6 bis 18 Jahren sind herzlich willkommen in der alten Villa mit großem Garten, in dem seit letztem Herbst auch die Bank aus der Bahnhofstraße Ecke Steinstraße zu finden ist.

Die größtenteils kostenlosen Angebote sind vielfältig mit Schwerpunkten auf Sport- und Naturpädagogik. Viele Gesellschaftsspiele und Bastelmaterialien liegen bereit, Kicker, Billard, Wii und Playstation warten auf Nutzung. In dem Haus gibt es reichlich Zimmer, sodass sich Mädchen, Jungen und kleine Gruppen in eigene Be-

reiche zurückziehen können. So ist es auch möglich, Hausaufgaben in einem separaten, ruhigen Zimmer zu erledigen.

Regelmäßig gibt es spannende Gruppen- und Projektangebote bei Sport wie beispielsweise jeden Mittwoch die Volleyball-AG ab 16 Uhr, Graffiti, Natur, Kochen und Backen bzw. dienstags und donnerstags in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr in einer festen Gruppe für einen Töpferkurs (mit Anmeldung und Kostenbeitrag von 2 € Materialkosten).

Die Jugendlichen dürfen auch gerne einfach nur chillen, miteinander quatschen, lesen... und im Sommer kann sogar in einem kleinen Pool gebadet werden. Ausflüge, die sehr günstig angeboten werden, stehen immer auf dem Programm.

M. Heimann

LortzingClub, Lortzingstr. 16  
Lichtenrade  
täglich 13.00 – 18.00 Uhr  
lortzingclub@nusz.de



**Computer-Service**

**COMPUTER SERVICE**  
 Für Privat und Gewerbe:  
 PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung  
 Service-Telefon:  
**030 7640015-2**



GEHRING-EDV  
 Sattlerstraße 43  
 12355 Berlin  
 Fax: 030 7640015-9  
 E-Mail: info@gehring-edv.eu

**Baubetreuung**

K. Peter  
**Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH**  
 Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

**Fenchelweg 62**  
**12357 Berlin**  
 Tel.: 030 66 09 87 83  
 Fax.: 030 66 10 80 8  
 info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst



**Altersgerechter Umbau**

**Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.**

**BADEWANNENTÜR** für die vorhandene Wanne  
**UMBAU DER Wanne zur Dusche**




Jetzt bis zu **€ 4.180,-** Zuschuss sichern!

**WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN**  
 Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!  
**BADTEILSANIERUNG** • günstig • schnell • sauber • förderfähig  
**FÜR MEHR** • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

**030 629 33 06 18**

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!  
 oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

**Sterndamm 106 • 12487 Berlin**

[www.seniorenbad24.de](http://www.seniorenbad24.de)

**Abdichtungen**

**Nasse Keller - Feuchte Wände?**

**Mauerwerk- und Betonabdichtung** seit 1974  
**Außenisolierung u. Drainagen**  
 sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser  
 Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

**Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland**

**Ulrich Götting** Isolationstechnik  
 info@kellerisolation.de • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843  
**661 46 93** Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**

**Dachdecker**

*Wenn Qualität und Preis entscheidend sind... bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis ...dann Laubinger & Russ*



**LAUBINGER & RUSS**

Dachdeckermeisterbetrieb  
 Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a  
 12357 Berlin  
 Büro: 030 668 680 46  
**www.laubinger-russ.de**

**Jetzt anrufen: 0173 208 59 45**

• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach  
 • Klempnerarbeiten  
 • Stahldachtafeln mit Ziegelprofil  
 • Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung



**Hartmut & Krüger**  
 Dachdecker  
 Dachdeckungen sämtlicher Art  
 Meisterbetrieb

[www.krueger-dachdecker.de](http://www.krueger-dachdecker.de) • info@krueger-dachdecker.de

Buckower Damm 199  
 12349 Berlin  
 Fax 030 / 66 70 82 71

**030 66 70 82 70**

**LICHTENRADER MAGAZIN**  
 TEMPELHOFER

NACHRICHTEN, BEWERTUNGEN & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

☎ 033 767/ 899 833  
 ☎ 0151/ 156 72 810  
**www.lhrMagazin.berlin**

**Die nächste Ausgabe erscheint 2. Apr., Red.- und Anzeigenschluß: 21. März**

**Glaserei**

**Glaserei Exner & Hürdler GbR**

**Wenn's Qualität sein soll!**

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden  
 Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen  
 Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓  
 Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓  
 100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

**www.Glaserei-Exner-Huerdler.de**  
 Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60



## Kurz-Info

Mahlow

### Mitsingkonzert zum Frühling

Am Sonntag, dem 6. April, wird im Vereinshaus Mahlow (Immanuel-Kant-Str. 3-5) ab 15.30 Uhr wieder lautstark gesungen. Die Damen vom Frauenchor haben zum Thema „Endlich Frühling!“ Fröhliches und Klassisches zum Schmunzeln und Mitsummen vorbereitet. Das Publikum wird – mit Textunterstützung von der



Der Frauenchor Mahlow lädt zum Konzert

großen Leinwand – vieles beisteuern, zum Beispiel „Die Vogelhochzeit“ und „Es tönen die Lieder“. Nach der Pause bieten die Chorfrauen unter dem Motto „Hey, das ist Musik für dich!“ beliebte Hits der Chanson-, Rock- und Popgeschichte. Den weithin bekannten Puhdy-Titel „Alt wie ein Baum“ wollen sie mit ihren über hundert Gästen gemeinsam singen. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung der Chorarbeit sind willkommen. Eintritt frei, Spende ist willkommen

Chorkonzert: „Endlich Frühling“  
Frauenchor Mahlow  
Sonntag 6. April, 15.30 Uhr

Vereinshaus 15831 Mahlow,  
Immanuel-Kant-Str. 3-5



Sanierungsplan informiert über die Entschlammung des Lichtenrader Dorfteichs.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

## Dorfteichsanierung: Bombenfunde könnten die Arbeiten behindern

Die Sanierungsarbeiten am Dorfteich Lichtenrade haben Mitte Februar begonnen. Für die dafür benötigten Gerätschaften wurde die Straße Alt-Lichtenrade zwischen Dorfkirche und Dorfteich abgesperrt.

Zunächst wird der Dorfteich auf Kampfmittel untersucht. Ein durchaus übliches Verfahren, denn auch nach Jahrzehnten nach dem Ende des 2. Weltkrieges können Gefahrensituationen durch unentdeckter Munition oder Munitionsteile entstehen. Kurz zur Erinnerung: In der Nacht zum 29. Dezember 1943 wurde die Dorfkirche von mehreren Brandbomben getroffen und brannte restlos bis auf die Grundmauern aus.

Also durchaus denkbar, dass sich im Dorfteich noch Altlasten befinden könnten, woraus sich die Notwendigkeit einer Untersuchung ableiten lässt.

So wurde zunächst der See mithilfe eines Mehrkanalgradiometers, welches auf einem Wasserfahrzeug montiert wurde, vermessen. Mit dessen Hilfe können Erdmagnetfeldmessungen durchgeführt, also magnetische Objekte wie Eisen geortet werden. Falls es zu entsprechenden gefährlichen Funden kommen sollte, müssten diese zunächst fachgerecht entsorgt werden. Danach beginnt die eigentliche Entschlammung des Teiches.

An den Randbereichen ist

bereits das Amphibienfahrzeug ausgestattet mit einer Schaufelgabel im Einsatz, um Kleinteile wie beispielsweise Schrott und Baumrückstände zu entfernen. Anschließend wird das Fahrzeug entsprechend für die Entschlammung umgerüstet, um den Schlamm zu lösen, der im Anschluss zu den entsprechenden Containern gepumpt wird. Außerhalb des Teiches erfolgt die Trennung des Schlammes vom Wasser bzw. die Säuberung des Wassers, bevor es zurück in den Teich gelangt.

Wir bleiben dran...

M. Heimann



Das Amphibienfahrzeug mit Schaufelgabel (links) und Boot für die Messungen.



Schaufelrad zur Schlammlösung, das später am Amphibienfahrzeug montiert wird und den Boden des Sees zunächst auflockert, bevor der Schlamm abgepumpt wird,

## Fenster, Türen Jalousien

### Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772

Funk 0179 234 39 90

Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

**Jalousien · Rolladen · Insektenschutz**

**Reparatur und Neuanfertigung  
Beratung, Verkauf und Montage**

# HAACK

**/Jalousien**

**Sicht- und Sonnenschutz  
alle Systeme  
Türen · Fenster · Tore**

Grünauer Straße 65  
12524 Berlin-Altglienicke  
Telefon 030 - 6 73 31 61

www.haack-jalousien.de  
info@haack-jalousien.de  
Telefax 030 - 67 89 84 76

## Werbung

**Grafik- & Webdesign**  
680 59 232 [www.INDYSIGN.net](http://www.INDYSIGN.net)  
CONCEPTS THAT WORK  
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Advertising

## Gartenpflege/Winterdienst

**Landschafts- &  
Gartenbau**

**K. Gruhn**

**Dauergartenpflege für die ganze Saison.**

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,  
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,  
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154  
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9  
[www.gruhn-gartenpflege.de](http://www.gruhn-gartenpflege.de)

## Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU·ABBRUCH  
**EASV**  
CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

[info@easy-container.de](mailto:info@easy-container.de)  
[www.easy-container.de](http://www.easy-container.de)



## Bau-Sanierung



### Rund ums Haus Marc Dräger

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Wasserschäden
- Kleinreparaturen
- Laminat- Teppichbodenverlegung

Ortolanweg 5 · 12359 Berlin

Tel: 0176 / 98 58 29 51 • [marc.draeger@gmx.de](mailto:marc.draeger@gmx.de)

## Heizung/Sanitär



**Florian Boldt**

**Wartung von Solaranlagen,  
Fernwärme, Gas- und  
Ölheizungen.**

**BoBoEX GmbH**

Sanitär · Gas · Öl · Heizung

Mariendorfer Damm 161 · 12107 Berlin  
24h-Notdienst · 030 - 662 38 28  
[www.boboex.de](http://www.boboex.de)

**BRÜSCH GMBH**  
**HEIZUNG-SANITÄR**

UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

[www.Bruesch-GmbH.de](http://www.Bruesch-GmbH.de)

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH  
Groß-Ziethener Chaussee 17  
12355 Berlin  
Tel. 030 / 6 63 30 58  
Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tank-  
anlagen, Thermen, Solar-  
technik, Komplett-Bäder,  
Sanitär-Installation, Bad-  
einrichtungen, Liefen  
und Installieren, Öl- u.  
Gas-Wartungsservice.



## Renovierung

### Mein Renovierer Nr. 1

für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen



**(030) 61 60 90 60**

**Portas-Fachbetrieb**

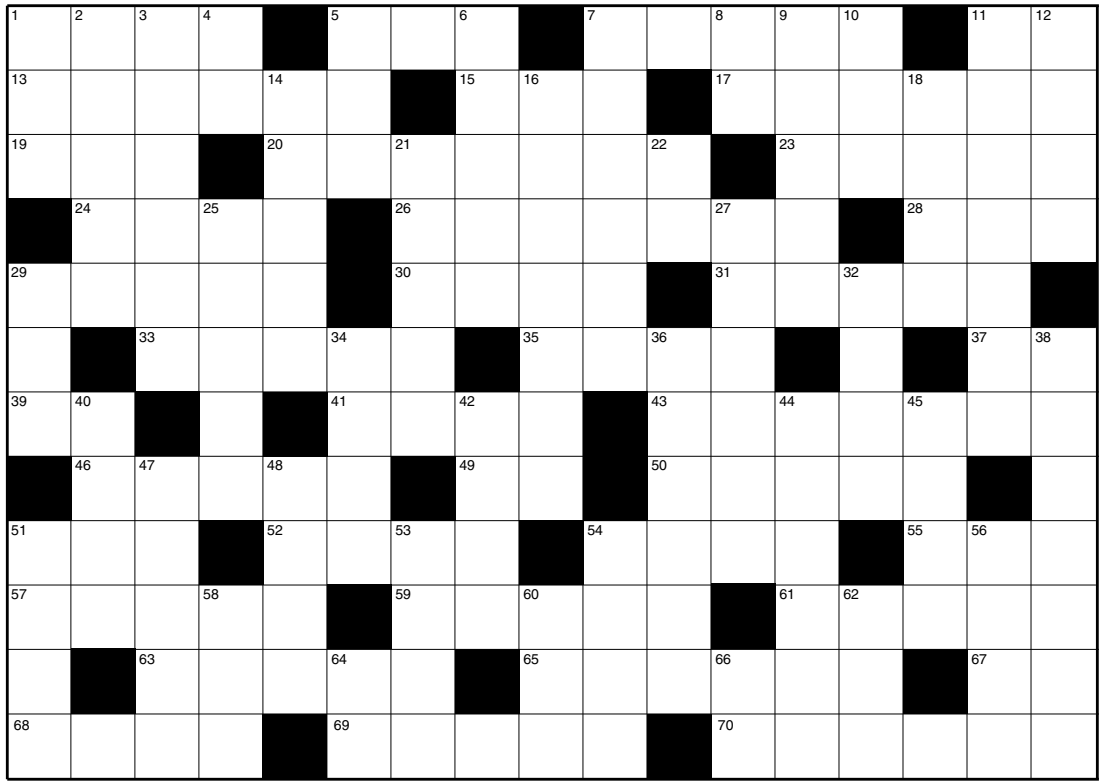
Mathias Mudrich

Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin

[info@mudrich.portas.de](mailto:info@mudrich.portas.de)

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

**Waagrecht:** 1 Die Gorch hat dieses Segel auch im Namen  
 5 Fehlt der Sprache ein österreichischer Fluß bleibt ihr Kürzel  
 7 Mahlzeit in der... nannte Otto Dix sein Werk, und mit Suppe hat es nichts zu tun  
 11 Der kleinere Bruder des Maschinengewehres  
 13 Auch Bach nutzte dieses liedähnliche Tonstück: „...so heb ich denn mein Auge“  
 15 Im Wallace klatzte man dem Arendt das Doppel-d  
 17 Einige Motorräder bieten dies statt Kette  
 19 Explosives, zu früh gesprengt, plattes nicht  
 20 Mit Doppel-Unverfälschtem gefärbt  
 23 Wem ihm das Hemd näher ist als die Hose, ist es ihr sicher das  
 24 Schwed. Stadt mit Bärenpark und gleichnam. See  
 26 Londoner Elf, spielen nicht wie aus dem Lager  
 28 Quält wie TÜV den Autofahrer regelmäßig  
 29 Wer unter der steht, hat nicht viel zu sagen  
 30 Zwar mächtig windig, aber sie sind auch nicht das Richtige für Segler  
 31 'ne ganz solche, galt als Lob, bevor es super, cool und krass wurde  
 33 Stadt in Alaska oder als Fichte eine picea sitchensis  
 35 Titanentochter, die Schwierigkeit mit ihrer Zwillingengeburt hatte  
 37 Weltweiter Zusammenschluß, klein und doch eigentlich ganz groß  
 39 Den Traunsteinern wohl bekannt und häufig im Blick  
 41 Behälter, Futteral, Schutzhülle  
 43 Mauerer, die ein klein gemustertes völlig durcheinander geratene Kunstseidengewebe sind  
 46 Er war ein Erleuchteter aus dem Sudan, Karl-May-Lesern bekannt  
 49 Nicht Gmbh, AG, OHG sondern das  
 50 Ein Gustav, der sehr nach Ikea-Regal klingt  
 51 30 waagrecht als Einzelercheinung  
 52 Die von Sinnen, wenn ihr das H abgeht  
 54 Ein Haus an diesem Platz diente einst als Kulisse für TV-Serie  
 55 In Emden zu Ende  
 57 Zagreb, als die Atlanten noch in deutsch geschrieben wurden  
 59 Klassischer Name für Manta- oder Langhans-Beifahrerin  
 61 Frage an einen Sachsen:



Wie hieß der Manager des Boris, Ion... und ein i fehlt auch  
 63 ... ater, die gewöhnliche Straßenschnecke oder angenehmer: ein altgriechischer Dichter und Sänger  
 65 Nicht nur Blut ist dicker als Wasser, meist auch diese Ausscheidung  
 67 Die Kürzel gilt wohl noch mehr beim Adel als Ihre Durchlaucht  
 68 Kann im Spiel nur gerade laufen, ansonsten eher hoch  
 69 Er trug auch den Beinamen der Rechtgeleitete und mogelte sich gern unter seine Untertanen  
 70 Ein böser Bube, fast poetisch verklärt  
**Senkrecht:** 1 Ein treuer Anhänger  
 2 Deutscher Konkurrent zur Enterprise  
 3 Diese Früchte sind sauer, bitter oder süß  
 4 Dann wars das, auch wenn die Runde noch nicht zu Ende ist  
 5 Das ist keinen solchen wert, meinte der Franzose  
 6 Nachbildung, keine Kopie, kein Scan  
 7 Vor den Haus hilfreich, in der Wohnung lästig  
 8 Kurze Konferenz für Journalisten  
 9 Landsmann und Kollege von Salvador, malte aber eher kubistisch  
 10 Dieser König nahm das Kind vom Arm des nächtlichen Reiters  
 11 Er tut den Muskeln wohl  
 12 Wenn einer was auf der Felge hat, dann das

14 Besser so als nie, sagt man  
 16 Noch im Halbschlaf oder glückstauelig, mit einem Mehr-s eher blöd  
 18 So ist das System, das Müll wiederverwertet  
 21 Nix gespart, aber in Marokko  
 22 Den Namen weiß ich nicht, kurz für Lateiner  
 25 Nomen est Omen für Hobbit Frodos Waffe  
 27 Dieser Theodor stand nicht im Fußballtor der Eintracht, sondern am soziologischen Pult  
 29 Problem nicht nur auf Berlins Bürgersteigen  
 32 Da sie so ist, wird Musik nicht immer als angenehm empfunden, erkannte schon Wilhelm Busch  
 34 Auf einen groben Klotz gehört ein grober solcher  
 36 Hat was mit Strategie zu tun  
 38 Aus diesem arabischen Hochland stammen die echten Vollblut-Araber  
 40 Wolfgang Menge nahm sich 1973 dieses Themas sehr real an  
 42 Da Rußland groß und der Zar weit war, mußte er öfter solche Erlasse erlassen  
 44 „Und lasset euch die Speisen dies“ meint der vornehme Gastgeber  
 45 So kommt ein Ele-

fant durchs Nadelöhr als ein Reicher in den Himmel  
 47 Zeitalter des r oder knapper, erster Umlaut?  
 48 Alles nur halb, auch trocken  
 51 Gab dieses dem Bastelmaterial den Namen?  
 53 Frau, die für Paul Lincke tonangebend war  
 54 Die werden geschlossen, bis daß der Tod oder der Richter scheidet  
 56 Kriegt die Jugend heute

eher als einen Brief  
 58 Besser den ab, als so dran, sagt bissig der Volksmund  
 60 Kleine politische Schwester, betont eher das soziale als das demokratische  
 62 Odysseus' Heimat ohne aka  
 64 Kürzel für Wohnungssuchende, wenn es noch keine Zentralheizung gibt  
 66 Nicht für Rumänien aber für Ruthenium steht dieses Kürzel

## Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.

2 2 2 2 6 1 1 7 2 6 3 3 2

# Erkennen Sie den Unterschied

## 10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2024 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Alte Rathaus in der Bölschestraße, Treptow/Köpenick malte Edda Demnitz. Edda Demnitz war Zahnarzthelferin. „Ich male gern in Ölfarben, am liebsten Häuser, Tiere und Blumen“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den neuen Kalender für 2025 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

### SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

...hier etwas leichter

3		6	5				2	
		8	2					1
					7			
	7				3	1		4
	9			1			7	
6		4	8				9	
			7					6
1					9	3		
	3				8	4		

	4	5	6	7				1	
			8				6		
	6	1			5				
	2	9	3					5	
	3						9	6	8
7				4	3				
6			9					1	
		8	5	2					

...und hier etwas schwerer

## Verkäufe

**Porzellan-Hutschenreuter (rose)**, 100 Teile, Preis VB, **Gartenliege**, neu, 40 €, **Stuhl mit hoher Lehne** aus Rohrgeflecht, neu, 60 €, **kleiner Dreibeingrill**, Grillzange, 10 €, ☎ 030/606 34 53

**Samsung Fernsehgerät UE 40**, Maße: B/H. 92x59 cm, 43 Zoll, technisch einwandfrei, gut erhalten, sehr schönes Bild, VB 199 €, ☎ 030/603 24 14 ab 18 Uhr

**6 Korbstühle mit Polster zu verkaufen**, sehr guter Zustand, Polster in Orangetönen, alles zusammen 60 €, an Selbstabholer, ☎ 03379/44 52 91

**Lilafarbenes 28-er Damenfahrrad "Falter"**, 7-Gänge, guter Zustand, Preis 150 €, ☎ 030/664 29 17

**IKEA Hochstuhl**, 12 €, **Crosstrainer**, 15 €, **10 Krimis**, 10 €, **Puzzle**, 1500 Teile, 3 €, **Bowle mit 6 Bechern**, Keramik, 12 €, **2 Alu-Jalousien**, beige, B/H: 1x1,3m, 8 €, ☎ 030/606 39 52

**4 Sommerreifen Goodyear Efficient Grip 215/55 R17 94V**, neuwertig, 300 Km gefahren, ohne Felge, habe auf Allwetterreifen gewechselt, VB 320 €, ☎ 0176/54 36 23 05

**1 paar Head Carving Ski**, 1,70 lang, rot/weiß mit Ski Sack, VB 50 €, **1 paar Kneisel Race Carving Ski**, rot, 1,85 lang mit Ski Sack, VB 50 €, **2 drei Wege Lautsprecher schwarz Panasonic**, neu, noch verpackt, a, 60 Watt, VB 80 €, ☎ 030/603 28 51

**Haartrockner Philips**, 2100 Watt, 6 Gebläsestufen, 18 €, **Eiseimer**, 1,3 l, verchromt mit Edelstahlzange, ovp., 15 €, **Steckschlüsselsatz Faust**, 20 Teile, verchromt, Metallkassette, unbenutzt, 30 €, **FIFA World Cup Germany 2006** Sticker-Album, 60 €, **Setzkasten Holz**, 46x40x4 cm, 10 €, **KPM Untersetzer**, 6 St. Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €, **Kartekarten**, 270 Stück A7, weiß + rot liiert mit Kasten, 10 €, **Spiele-sammlung**, Lederkoffer, rot, ovp., 15 €, **Canastakarten**, Lederetui, 10 €, **Union Jack Fahne**, neu, 100 x140 cm, 2 Bänder, 25 €, **Heißluftgebläse 230 V**, 50 Hz, 1500 W, 2stufig, unbenutzt 15 €, ☎ 030/66 46 02 64

**Damen Lederjacke**, ungetragen, blau, Gr.48/50, 50 €, **Ballerina Schuhe**, Weite H bis G, 41-41,5, Leder und Wildleder, Stück 20 €, **Vogelkäfigständer**, weiß, 20 €, ☎ 0170/279 99 91

**Damen-Rad 26er**, schwarz, alt, Stempelbremse, fahrbereit, Beleuchtung, Rücktritt, 50 €, **Jugendrad 24er**, Bike Sped, 3x7 Gänge, Scheibenbremsen, gefedert, 70 €, ☎ 030/661 27 34

**3 Gründerzeit Stühle**, ca. 1900/1910 mit Geflecht in Lehne und Sitzfläche (ein Sitzgeflecht bedarf einer Aufarbeitung), sonst guter Zustand, VB 75 €, ☎ 0176/18 50 88 51

**Baby-Holz-Spielebogen von Pl-**

**NOLINO**, sehr guter Zustand, für 10 €, **neuer DUDEN**: Komma, Punkt und alle anderen Satzzeichen, statt 15,90 € für 5 €, **dunkelblaue Damen-Reithose**, Gr.34 für 12 €, ☎ 0152/05 48 99 86

**Designer Schreibtischlampe**, Modell Artemide Tolomeo alogena, Alu, 50 W Halogenlicht mit Diffus-schaltung, inkl. Trafo, Tischklemme, voll funktionsfähig, sehr guter Zustand, für VB 90 €, ☎ 0176/18 50 88 51

**Stern Krimi-Bibliothek**, Sammleredition, 24 Bände komplett von 24 Top-Krimi Autor/innen, Hardcover gebunden, gesamt ca. 8.300 Seiten, alle Bände ungelesen und in ladenneuem Zustand, VB 30 €, ☎ 0176/18 50 88 51

**Britax Römer Kindersitz**, Modell Adventure, für 15 bis 36 kg bzw. 3,5 bis 12 Jahre, hohe Rückenlehne, Seitenaufprallschutz, für 3-Punkt-Sicherheitsgurt, daher flexibel einsetzbar, intuitive Gurtführung, unfallfrei, für VB 25 €, ☎ 0176/18 50 88 51

**SPRIT Stepp-Weste**, Gr.40/42, innen steht XL, beige, wie neu, 30 €, **Jack Wolfskin Texapore Damen-jacke**, Gr. XL(42/44), grün, VB 30 €, **Esprit" Bauchtasche**, schwarz, neu, 1 Vorderfach, innen ein Reiß-verschlußfach mit rotem Samtbeutel, VB 15 €, **Switsch-It Brillen-tasche** f. 10 Paar Bügel in schwarz, innen Orange, VB 18 €, **Hutschenreuther Kaffeekanne "Weinlaub"** (Vitrinenstück), 18 €, **4 tolle Sammel-tassen** m. Kuchenteller, 35 €, **Marco Tozzi nagelneuer Leder-Slipper**, vorn mit Quasten u. goldfarbener Kette, Gr.39, Farbe rot, nur 35 €, **Michael Kors Original Turnschuh**, 1x getragen, dunkles Jeansblau mit weißen Schnürsenkeln u. weißer Sohle, Gr.39, vorn u.hinten goldenes MK-Emblem für nur 40 €, **Vitaform nagelneuer Slipper-Bequemschuh**, vorn mit Klettverschluß, Gr.39, Farbe: taupe/grau, Feinwildleder, Sohle Anti-Shock, nur 35 €, **Das große Kneippbuch**, original verschweißt, nur 10 €, u. das Buch "Die siebzigt grossen Geheimnisse des alten Ägyptens", original verschweißt, 8 €, ☎ 0176/78 99 66 62

**Rollo für Kinderzimmer**, rot mit weiß-bunten Strichmännchen, verdunkelnd, B: 128 cm x L: 180 cm, manuelle Bedienung mit Klemmträgern anzubringen, VB 30 €, ☎ 030/742 47 74 AB

**Innen-Jalousie**, z.B. für Schlafzimmer, Küche, Bad, blaue Lamellen mit Seilzug, B: 120 cm x L: 170 cm, VB 25 €, ☎ 030/742 47 74 AB

**2 Golfbags mit Trolley und kompletten Schlägersätzen** für Anfänger geeignet, auch einzeln zu verkaufen, wenig gebraucht, je Golfbag 30 €, ☎ 0177/587 94 36

**Ich biete einen Brillantring 0.8 ca.** aus den 20er Jahren an, aus dem Nachlass meiner Frau an und ein schweres sehr gut erhaltenes

REVOX Tonbandgerät, ☎ 030/661 93 49

**Ca. 8 Big Bags** günstig abzugeben, ☎ 0157/76 41 17 47

**Minibücher - Thema:** Erotik (Dekameron, Lady Chatterley und weitere Titel), insgesamt 19 Bücher mit Schuber, für 50 €, mit Versand, gern auch Selbstabholung, ☎ 0177/671 66 88

**Inselbücher**, 31 Stück für 20 €, mit Versand, gern auch Selbstabholung, ☎ 0177/671 66 88

**Blechschild**, Maße: 75x50 cm, Farbe: gelb/schwarz/rot, Motiv: Reise Abonnement Berliner Morgenpost 1902, nur Selbstabholung, ☎ 0177/671 66 88

Biete eine massive Glasplatte an, originalverpackt, Form convexe, Maße: 80x25/31,5x0,8 cm, transparent, 8 €, nur Selbstabholung, ☎ 0177/671 66 88

**Hama Magnum 20 Mini Videoleuchte**, 1-teilige Akkuleuchte im sehr guten Zustand, org. Karton mit Bedienungsanleitung, Ladekontrollanzeige, 7,2 V / 20 Watt, 268 g mit Akku, Neigbar für Macro Aufnahmen, Geschützter Schalter gegen versehentliches Einschalten, inkl. Ladegerät 9V/ 300 mA, auch geeignet für Kameras, VB 9,90 €, ☎ 030 /663 97 44 AB

**Damen Wildledermantel mit Pelzbesatz**, blaugrau, Gr. 44, sehr gut erhalten, Preis VB, ☎ 030/774 67 70

**Drucker HP DeskJet 2721**, neuwertig, Kaufbeleg, VB 35 €, **atlantic cool-box fürs Auto**, VB 15 €, ☎ 0178/486 60 67

**Ledergarnitur**, grün, 3, 2, Sessel und Hocker, in gutem Zustand, (Anfang April), 250 €, ☎ 0176/80 01 40 23

**TREPPENLIFT von Lifta, Modell 110**, Maßanfertigung für Häuser in der Schumpeterstraße und selbiger Bauart in der Groß-Ziethener-Straße, bei denen sich der Treppenlauf auf der rechten Seite befindet, incl. Wartungsvertrag und der Möglichkeit diesen zu übernehmen und ihn auch durch Lifta Fachpersonal einbauen zu lassen, sehr guter Zustand da nur 3 Jahre in Benutzung, es gibt bis zu 4000 € Zuschuß. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse. Bei Interesse kontaktieren Sie mich gerne per **Email: jona-markgraf@gmail.com**

**Damen Lederschuhe**, schwarz, Gr.7 (40/41), wenig getragen, VB 10 €, **div. Bücher:** "Das Beste" Romane 3 in einem Buch, Stück 1 €, **Trinkgläser**, dunkelrot/Fuß transparent, 12 Dessertschalen a 1,00 €, 11 Weingläser a 0,60 €, 12 Schnapsgläser a 0,50 €, auch einzeln, **Div. Bierkrüge**, Keramik/Steingut, VB 4-12 €, ☎ 0172/386 25 88

**Klein-Anz.über eMail:**  
info-agentur@t-online.de  
Fax: 033767/833 834  
www.lhrMagazin.berlin

## Gesuche

**Badmintonspieler/innen gesucht!** Jeden Mittwoch spielen wir in Waßmannsdorf (mit dem Auto 5 Minuten von Lichtenrade) bevorzugt Doppel in unserer Halle. Wir spielen mit Begeisterung und mit richtigen Federbällen! Vereinsbeitrag: 4 €/Monat, ☎ 03379/44 54 11

**Wir suchen zum Walking noch Mittläufer**, Dienstag und Sonntag vormittags vom S-Lichtenrade, ☎ 030/746 42 35

**Suche Möbel aus dem Möbelprogramm "Universal Regalsystem"**, möglichst das ältere System, ☎ 0176/76 02 34 64

**Zum Erfahrungsaustausch Personen gesucht die am "grauen Star" operiert wurden** oder an Hornhautverkrümmung am Auge operiert sind, ☎ 0176/76 02 34 64

**Senioren suchen Tischtennis-spieler**, Mariendorf, in der Sport-halle an der Markgrafenstraße 19-24 trifft sich eine Seniorengruppe zum Tischtennis und zwar immer freitags von 16 bis 18.30 Uhr. "Wir suchen weitere Mitspieler im Seniorenalter", erklärt Klaus-Dieter Schulz, der dem Tempelhofer Magazin um Hilfe gebeten hat. Was sich der Gruppe anschließen möchte, erreicht ihn unter: ☎ 030/706 28 34

**Wir haben wieder einen freien Platz in der Seniorentanzgruppe** (Standart und Latein). Dienstag 18 Uhr in Lichtenrade, ☎ 0163/640 54 48

**Diaprojektor für Universalmagazine gesucht**, mit oder ohne Fernbedienung, ☎ 030/70 22 44 41

## Notrufnummern

**Polizeinotruf 110**

**Feuerwehr und Notarzt 112**

### Für den Notfall

Ärztbereitschaft	116 117
Zahnarzt-Bereitschaft	(030) 89004-333
Giftnotruf	(030) 192 40
Tierheim Berlin	(030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline	(030) 61 00 66
Jugend-Notdienst	(030) 34 999 34
Telefonseelsorge	(0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer	116 116

### Entstördienste

Gas	(030) 78 72 72
Strom	(0800) 211 25 25
Wasser	(0800) 292 75 87

### Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer	115
Bezirksamt Zentrale	(030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter	(030) 902 77 - 70 00



**Dienstleistungen**

**Naturheilpraxis**  
 ab März dienstags im  
 MACH160  
 Marienfelder Chaussee 160  
**Info/Termine unter**  
 ☎ **0172 796 82 88**

Erfahrene, kompetente  
**Physiotherapeutin**  
 bietet Hausbesuche für  
 Privatkassen und Selbstzahler.  
**(030) 9599 7896**

Einfühlsame  
**Sterbebegleitung**  
 für einen würdevollen  
 Übergang von erfahrener  
 Physiotherapeutin.  
**(030) 95 99 78 96**

**Sonstiges**

**Tausche eine Mietgarage in Berlin Mariendorf** gegen eine Mietgarage in Berlin Lichtenrade,  
 ☎ **0171/959 62 12**

**Wir haben wieder einen freien Platz in unserer Seniorenpaar-tanz Gruppe**, am Dienstag 18 Uhr in Lichtenrade, Anfrage unter:  
 ☎ **030/746 42 35**

**Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus**, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,  
 ☎ **030/67 68 96 20** oder **0171/415 55 38**

**Immobilien**

**Hilferuf!!! Ich bin in Notsituation und muss so schnell wie möglich meine jetzige Wohnung verlassen. Ich suche dringend eine Wohnung in Alt-Tempelhof**, bis 50 m², WM bis 650 €, kleiner Balkon und Fahrstuhl,  
 ☎ **030/752 37 54**

**Suche eine 1 1/2 Zimmerwohnung in Berlin**, bezahlbar, WBS vorhanden, bin NR und NT, hilfsbereit, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Riechert,  
**PF 51 02 07 - 13362 Berlin**

**Immobilienbüro sucht 75 -150 m² Ladenlokal oder Büroräume in Lichtenrade**, zum Selbstbezug für sofort oder später,  
**livingimmobilien-berlin@remax.de**,  
 ☎ **030/284 45 19 21**

**ETW von privat**, 3,5 Zi., 90 m² mit Aufzug, Wohngeld z.Z. 695 €, VB 360 000 € Erbpacht, Makler unerwünscht!!!  
 ☎ **0172/386 25 88**

In Berlin-Lichtenrade  
**400 m² Baugrundstück**  
 (Straßenfront 16m – Tiefe 25m)  
 von privat zu verkaufen.  
**Der Kaufpreis beträgt**  
**345.000,00 €**  
 Bei Interesse bitte melden unter der Handy-Nr.:  
**0178/290 31 20**  
 (KEINE MAKLER!)

**Verschenke**

**Aquarium mit Fische zu verschenken!** Wegen Todesfall, Aquarium 180 Liter mit Fischen.1,00 m breit, 0,40 m tief. Unterschrank 0,85 m 0,40 m tief. Gesamt Höhe 1,20 m. ☎ **0176/55 15 52 69**

**Verschenke ca. 50-70 gut erhaltene (neue) Biergläser**, verschieden Größen, einfach nur abholen,  
 ☎ **0172/315 57 99**

**Bitte deutlich schreiben**

**Reise/ Urlaub**

**ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen**, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Et., Balkon (Sonnenaufg.) und Dachterrasse (Sonnenterr.) Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm./Tr. i.H., ab 40 €, ☎ **030/744 81 23** oder **0163/440 38 98**

**Unterricht**

**Unterricht**, ich unterrichte Englisch und Polnisch,  
 ☎ **0176/72 17 09 13**

**Stellenanzeigen**

**Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der Metallbearbeitung und Interesse an Lasermaschinen? Dann bist Du bei uns richtig!**



**Wir suchen Dich!**

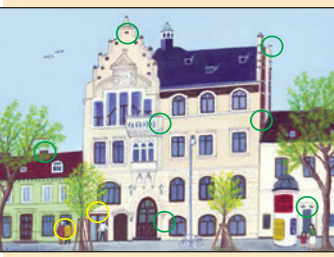
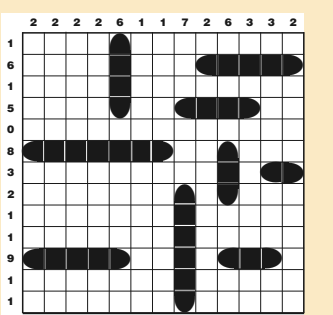
Aktuelle Jobs Scan me:  


**itec**  
 Automation & Laser AG  
 Kanalstr. 34, 12357 Berlin - info@itec-online.de - 030 679755-0

**Rätsel-Lösungen** von Seite 24 u. 25

**Waagrecht:** 1 Fock 5 Spr(ache) 7 Sappe 11 MP 13 Arioso 15 Edi 17 Kardan 19 Nit 20 Purpur 23 Bluse 24 Orsa 26 Arsenal 28 ASU 29 Knute 30 Boen 31 Dolle 33 Sitka 35 Leto 37 UN 39 TS 41 Etui 43 Armuere 46 Mahdi 49 KG 50 Knuth 51 Boe 52 (H)Ella 54 Eton 55 Ems 57 Agram 59 Uschi 61 Dir(i)ac 63 Arion 65 Sekret 67 IH 68 Turm 69 Harun 70 Unhold  
**Senkrecht:** 1 Fan 2 Orion 3 Citrus 4

Ko 5 Sou 6 Repro 7 Sirene 8 PK 9 Pablo 10 Erl 11 Masseur 12 Pneu 14 Spaet 16 Dus(s)elig 18 Dual 21 Rabat 22 NN 25 Stich 27 Adorno 29 Kor 32 Laut 34 Keil 36 Taktik 38 Nedschd 40 Smog 42 Ukas 44 Munden 45 Eher 47 Aera-r oder Ae-rar 48 Demi 51 Bast 53 Luna 54 Ehen 56 Mail 58 Arm 60 CSU 62 Ith(aka) 64 OH 66 Ru



3	4	6	5	9	1	7	2	8
7	5	8	2	4	6	9	3	1
9	2	1	3	8	7	6	4	5
8	7	2	9	5	3	1	6	4
5	9	3	6	1	4	8	7	2
6	1	4	8	7	2	5	9	3
4	8	9	7	3	5	2	1	6
1	6	5	4	2	9	3	8	7
2	3	7	1	6	8	4	5	9

2	4	5	6	7	9	8	3	1
9	7	3	8	1	4	6	2	5
8	6	1	2	3	5	7	9	4
5	8	6	7	9	1	2	4	3
4	2	9	3	6	8	1	5	7
1	3	7	4	5	2	9	6	8
7	9	2	1	4	3	5	8	6
6	5	4	9	8	7	3	1	2
3	1	8	5	2	6	4	7	9

**Wir suchen Pflegekräfte / Pflegefachkräfte in Teil-/Vollzeit (w/m/d)**

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden nach SGB XI, SGB XII und SGB V.

Wir zahlen nach Berliner Durchschnitt Tariftreue- und Vergabegesetz (TVgG)

**gansel**  
 Ambulante Krankenpflege GmbH

Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de

*40 JAHRE*  
 Neukölln Rudow  
 Kompetent und zuverlässig seit 1984 im Süden Berlins

Die neue Ausstellung im Tempelhof Museum, die am 13. Februar mit einer kleinen Feier eröffnet wurde, beschäftigt sich mit der Geschichte des Sarotti Konzerns, dessen Produktionsstätte von 1911/13 – 2003 in Tempelhof in der Teilestraße ansässig war. Dabei geht es allerdings nicht um die Schokoladenseite des Unternehmens, sondern vielmehr um die vergessene Geschichte von Gewalt und Ausbeutung. Der Blick richtet sich auf die kolonialen Verstrickungen, rassistischen Werbestrategien und kolonialer Ausbeutungsmechanismen.

Zum Beginn der Ausstellungseröffnung sprach zunächst Dr. Irene Götz, Leiterin des Fachbereichs Kunst, Kultur, Museen und der Museen Tempelhof-Schöneberg über dem Ort der Ausstellung, das einstige Schulhaus und heutige Museum im alten Dorfkern von Mariendorf und wies darauf hin, das sich seit 2015 die Museen Tempelhof-Schöneberg intensiv mit der lokalgeschichtlichen kolonialen Vergangenheit auseinandersetzen, um Wissenslücken zu schließen, die bis heute spürbaren Auswirkungen zu beleuchten.

Im Anschluss begrüßte sie Tobias Dollase, Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur. Tobias Dollase unterstrich in seinen Begrüßungsworten gerade in der heutigen Zeit die Wichtigkeit des immer wieder genauen Hinschauens und Hörens im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung.

Zum Abschluss sprach die Kuratorin Hanna Feesche über das Ziel der Ausstellung, das diese die Spuren des Schokoladenkonsums – vom Ursprung des Rohkakaos über die Kolonialwarenläden bis hin zu heutigen Schokoladenmarktführern verfolgt und man entlang dieser Linie die Mechanismen kolonialer Ausbeutung und ihre bis in die Ge-



Besucher der Eröffnungsveranstaltung des Tempelhof-Museums zu „Sarotti“.

Foto: Heimann

Tempelhof

## Das Tempelhof-Museum auf den Spuren des Schokokolonialismus

genwart reichenden Auswirkungen in anschaulicher Weise erkennt.

Die Geschichte von Sarotti, die von 1913-2003 in Tempelhof in der Teilestraße ansässig war, begann 1852 mit der Eröffnung einer Konditorei unter dem Namen „Confiseur-Waren-Handlung Felix & Sarotti“ in der Friedrichstraße. 1872 übernahm der Konditormeister Hugo Hoffmann den Betrieb, verlagerte das Geschäft in die Mohrenstraße und verkaufte seine Produkte unter den Namen „Sarotti“. 1882 erfolgte zunächst der Umzug nach Kreuzberg und zwei Jahre später wurde der Name „Sarotti“ als Markenzeichen eingetragen. Das Unternehmen expandierte weiter und erwarb 1911 ein neues Gelände in Tempelhof in der Teilestraße. 1913 wurde unter der Leitung von Max Hoffmann, dem Sohn von Hugo Hoffmann, die in Stahlbeton-Skelettbauweise neue Produktionsstätte eröffnet.

Im Ersten Weltkrieg muss Sarotti mangels Rohstoffen auf Kriegsnahrungsmittel umstellen. Nach dem Krieg wird zum 50. Firmenjubiläum

um 1918 ein neues Markenzeichen angemeldet, das der Werbefraiseur Julius Gipkens entwirft, die Sarotti Figur mit schwarzem Gesicht, Pluderhose, Turban und Schnabelschuhen. 1922 sorgt ein Großfeuer für eine knapp einjährige Unterbrechung der Produktion. Ende der 1920er-Jahre wird die Schweizer Aktiengesellschaft Nestlé Haupteigentümer der Sarotti AG und das Unternehmen ist mit seinen 2000 Mitarbeitern eines der größten Produktionsstätten Europas.

Das Unternehmen arrangiert sich ab 1933 mit den Nationalsozialisten und verhindert so die Werkschließung, indem es bis kurz vor Kriegsende 1945 mithilfe von Kriegsgefangenen Süßwaren für die Wehrmacht produziert.

Anfang der 1950-Jahre erlebt Sarotti wie viele andere deutsche Unternehmen einen wirtschaftlichen Aufschwung. 1998 verkaufte der Nestlé Konzern die Schokoladenmarke „Sarotti“ an den Kölner Süßwarenhersteller Stollwerk, der die Produktion ins eigene Werk nach Marienfelde verlagerte. Erst

nach zahlreichen Protesten u.a. von der Initiative Eltern schwarzer Kinder wird aus Diskriminierungsgründen das Logo und die Figur 2004 überarbeitet und die offizielle Werbung mit dem „Sarotti-Mohr“ beendet. Seither hat die Figur ein goldfarbenes Gesicht und wird mit „Sarotti-Magier der Sinne“ bezeichnet.

Im Vorfeld der Ausstellung gab es einen öffentlichen Sammelaufzug von Schokoladenverpackungen, aus denen eine Collage für die Ausstellung entstanden ist. Die Vielfalt zeigt, wie sehr Schokolade beliebt ist und nachweislich zu Glücksgefühlen führt. Um Ausbeutung vorzubeugen, scheint es umso wichtiger, beim nächsten Einkauf die richtige Auswahl zu treffen. Zur Ausstellung ist eine Dokumentation erschienen die für 5,00 € erworben werden kann.

M. Heimann

Eintritt frei (nicht barrierefrei)

Tempelhof Museum  
Alt-Mariendorf 43  
Di-Fr. 13- 18 Uhr (do. ab 10 Uhr)  
museum@ba-ts.berlin.de



Sarotti-Stammhaus in der Teilestraße, einst (Ausschnitt aus dem Plakat) und jetzt.



Lichtenrade/Mariendorf

# Vor 100 Jahren wurde der Lesezirkel der Familie Weißgerber gegründet

Vor 100 Jahren hatte Emil Weißgerber, der Gründer des Weißgerber Lesezirkel, eine Geschäftsidee aufgegriffen, die bis heute genial und zeitlos ist. Die Idee basierte auf einer Mehrfachvermietung von Zeitschriften-Sortimenten, den sogenannten „Lese-mappen“. Nach Ablauf einer Woche wurden die Lesemappen vom Lesezirkel-Abonnenten wieder zurückgeholt und an einen anderen Kunden zu einem günstigeren Preis weitervermietet.



Bild aus Gründertagen: Familie Weißgerber

Bereits 1930 übergab Emil Weißgerber die Firma an seine beiden Söhne Otto und Walter, die zusammen den Lesezirkel in Schöneberg in der Lützowstraße weiterführten. 9 Jahre später schied Walter Weißgerber aus der Firma wieder aus, und der andere Sohn, Otto Weißgerber, führte das Unternehmen weiter. Anschließend betrieb er seinen Lesezirkel, damals noch, „Die Deutsche Lesemappe“, in Klein-Machnow.

Im Jahr 1940 verlegt Otto Weißgerber seinen Betrieb nach Lichtenrade. Wegen des Vertriebs von Presseerzeugnissen wird Otto Weißgerber von der Wehrmacht bis Mitte 1944 unabkömmlich gestellt. Danach wird Otto Weißgerber Soldat – die Firma ruht. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Entlassung aus russischer Kriegsgefangenschaft beginnt Otto Weißgerber mit persönlichen Besuchen bei alten Kunden, die Firma E. Weißgerber & Söhne wieder aufzubauen. Dies ist von Schwierigkeiten geprägt, inzwischen gibt es

34 weitere Lesezirkel in Berlin. Im Laufe dieser Jahre wächst der Sohn, Lothar Weißgerber, (die 3. Generation) in die Firma hinein. Otto Weißgerber ist auch bei den Mitbewerbern sehr angesehen und kann im Laufe der Zeit weitere Lesezirkelbetriebe, welche aus Altersgründen aufgegeben werden müssen, übernehmen. Nach und nach gelang es 1948, den Kundenstamm zu vergrößern und das Liefergebiet auf ganz Westberlin auszudehnen. Als kleiner Junge half der heutige Senior seinem Vater beim Ausliefern: er fuhr in den Ferien die Hefte mit dem Fahrrad-Anhänger aus. Durch einen glücklichen Umstand kommt schließlich 1976 der Berliner Lesezirkel „Fahrenholz-Kunkel“ hinzu. Dadurch bekommt der Weißgerber Lesezirkel eine beachtliche Größe und braucht dringend neue Geschäftsräume. Lothar Weißgerber übernahm in dritter Generation 1979 die Geschäftsführung. Lothar Weißgerber ist stolz auf das Unternehmen und auf

seine Familie: „Ohne meine Frau wären wir nicht so weit gekommen.“ 1983 folgte dann der Umzug in die Attilastraße 116 in Tempelhof.

Die Tochter Ute Weißgerber-Knop (4. Generation) tritt 1984 in den Betrieb ein. Durch Zukäufe von Lesezirkelkunden werden auch die neuen Räume nach fünf Jahren zu klein. Es folgte wieder ein Umzug in die Buckower Chaussee 148 in Lichtenrade.

Der Fall der Mauer eröffnete neue Wege und Möglichkeiten auch im Berliner Umland, Potsdam und sogar bis nach Cottbus neue und auch alte Kunden z. B. aus Mahlow, zu beliefern.

Die Firma wuchs und beteiligte sich immer öfter auch im sozialen Bereich und unterstützte Kinder- und Jugendclubs sowie das Ronald McDonald Haus, in dem Familien Schwerkranker Kinder ein Zuhause auf Zeit finden.

2012 erfolgte erneut ein Firmenumzug, da die Räume zu klein geworden waren, in die Mohriner Allee. Nun gehörte der Weißgerber Lesezirkel zu Neukölln und beteiligte sich dort rege am Ausbau von bezirklichen Kontakten.

2015 wurde der Weißgerber Lesezirkel mit der Mendelssohn-Medaille für sein soziales Engagement geehrt.

Im Jahr 2018 wurde eine neue Führung für den Weißgerber Lesezirkel gesucht und gefunden. Das Familienunternehmen Hettling's Lesezirkel übernahm die Geschäftsführung.

2020 und die Folgejahre waren, wie für so viele Firmen, geprägt von Corona. Aber das Team des Lesezirkel hielt durch und optimierte seine Geschäftsräume durch einen letztmaligen Umzug im Jahr 2023 in die Mariendorfer Großbeerenstrasse.

## Alles ändert sich

Nicht nur die Jahreszeiten, unser Leben, unsere Bedürfnisse sondern auch die Trauerkultur ändern sich. Erdbestattungen wurden von Urnenbestattungen abgelöst. Die Gräber auf den Friedhöfen sehen heute auch nicht mehr gleich aus und auch die Form der Trauerfeier hat sich gewandelt. Es war gang und gäbe, dass der Pfarrer die Trauerrede hielt, doch in unserer Zeit, sind es die Redner/innen.

Wie gut jemand auf diesem Gebiet ist, merkt man immer erst hinterher. Denn unsere Ansprüche haben sich auch gewandelt. Die meisten erwarten in dieser knappen halben Stunde auf dem Friedhof das ganze Leben eines Verstorbenen erzählt zu bekommen. Das bekommt eine gute Rednerin hin, eine, mit der wir zusammen arbeiten. Aber auch einige Pfarrer unserer Gemeinden haben sich diesen Erwartungen bereits angepasst.

Dann haben wir noch die Musik. Früher wurde die Orgel gespielt. Das Ave Maria oder Ave verum. Heute muss auch der Organist in der Lage sein, Time to say good-bye oder My way zu spielen. Doch von CD werden Schläger, Rock usw. gewünscht. Lieder, die Sie mit dem geliebten Mensch verbinden. Die ersten Blicke, der erste gemeinsame Tanz, das Lied wo er/sie nie still sitzen konnte, die Lieder, die zu dem schrecklichen Ereignis, wie dem Tod passen.

Fotos aufzustellen war damals verpönt, heute normal. Nur gestaltet sich die Suche nach einem schönen Bild oft schwierig. Wir vergrößern für die Trauerfeier Fotos und oft ist die Qualität nicht so gut, da es immer Menschen gibt, die sich nicht gern fotografieren lassen oder, da sie selbst fotografieren kaum auf Fotos zu sehen sind. Ein Portraitfoto ab und an, wäre für die Hinterbliebenen hilfreich.

Auch die Gestaltung der Trauerhalle hat sich geändert. Tücher, auf die Urne bzw. Blumen abgestimmt, Teelichte und Leuchter werden von uns aufgestellt und so hören wir immer, dass sich die große Angst vor dem schlimmen Tag in ein Nichts verwandelt hat. Wenn Sie irgendwann in die Lage kommen, jemand bestatten zu lassen und es so ausgerichtet haben wollen, dann rufen Sie uns an. Lassen Sie sich bei anderen Bestattern die Fotos von Trauerfeiern zeigen und entscheiden Sie dann, ob Sie bleiben wollen. Sie haben immer das Recht zu gehen und auch, wenn ich bei Ihnen gewesen bin, mich nicht zu beauftragen. Kosten kommen nicht auf Sie zu. Einen geliebten Menschen bestatten können Sie nur einmal und darum überlegen Sie sich, was Sie von uns und für den Verstorbenen erwarten.

Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker, Inh. Astrid Becker  
Petunienweg 28, 12357 Berlin,  
(030) 30 36 49 28  
www.der-mobile-bestatter-wolfgang-becker.de



Ute Weißgerber-Knop, Urenkelin und letzte familiäre Inhaberin des Lesezirkels, mit dem damaligen Bürgermeister Michael Müller.

Es ist ein etwas ungewöhnlicher Ausflug in dieser Ausgabe: er führt zum RAW-Gelände nach Friedrichshain. Auf dem heutigen RAW-Gelände zwischen Ostbahn, Warschauer Straße und Revaler Straße entstand 1867 die „Königlich Preußische Eisenbahnwerkstatt Berlin II“.

Kurz nach Fertigstellung der Werkstätten wurde am 1. Oktober 1867 nordwestlich des Werkstattgeländes der alte Ostbahnhof eingeweiht (inoffiziell auch Küstriner Bahnhof genannt und nicht zu verwechseln mit dem heutigen Ostbahnhof), der die preußische Hauptstadt mit Königsberg in Ostpreußen verband. Auf dem Gelände der Eisenbahnwerkstatt wurden die Lokomotiven und Personen- bzw. Güterwagen der sogenannten „Ostbahn“ über viele Jahrzehnte instand gehalten.

Nach der schrittweisen Stilllegung ab 1991 bis 1995 entwickelte sich auf der Industriebrache schnell ein kulturelles Zentrum mit künstlerischen, sportlichen und gewerblichen Angeboten. Es ist mit seinem selbstverwalteten soziokulturellen Zentrum eines der letzten Berliner Freiräume und wird in den kommenden Jahren sukzessive umgestaltet.

Grund genug, das Gelände vor der Umgestaltung noch einmal zu besuchen.

Mit der Eröffnung der Berliner Stadtbahnen wird das Reparaturwerk 1882 erweitert und übernimmt zusätzlich für die Stadtbahnzüge die Wartungsarbeiten. Nach dem Ende der Weimarer Republik und Bildung der Deutschen Reichseisenbahnen 1920/21 erhielt das Gelände den Namen Reichsbahnausbesserungswerk (RAW). Ab Frühjahr 1942 wurden auf dem RAW-Gelände bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges etwa 2500 Zwangsarbeiter, überwiegend sogenannte „Ostarbeiter“ aus den besetzten sowjetischen Gebieten Russlands und der Ukraine zur Zwangsarbeit eingesetzt.



Club Cassiopeia, ältester Club auf dem Gelände, im Hintergrund Kletterturm.

Fotos: Heimann

## Ausflugstipp

# Ein etwas ungewöhnlicher Ausflug führt diesmal zum RAW-Gelände




Eingang über Treppe zum RAW Gelände von der Warschauerstraße.

Bei Luftangriffen im Zweiten Weltkrieg (1944) werden bis zu 80 Prozent der Anlagen zerstört. Nach Kriegsende werden diese wieder aufgebaut und das Gelände bekommt zum 167. Bestehen vom DDR-Regime den Namenszusatz „Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Franz Stenzer“ (kommunistischer Reichstagsabgeordneter, der 1933 im KZ Dachau ermordet wurde)

Nach der Wiedervereinigung passierte zunächst nicht viel auf dem Gelände. Im Sommer 1999 gründete sich ein Verein aus Kunst- und Kulturschaffende, um die Gebäude an der Revaler Straße für eine Zwischennutzung umzugestalten. Diese scheiterte und musste 2015 letztendlich Insolvenz anmelden. Die Eigentümer wechselten und die Bausubstanz blieb marode.

Teilweise übernahmen die Mieter und Nutzer die notdürftigen Instandsetzungen in Eigenregie. Seit April 2015 ist die Göttinger Immobilienfirma Kurth Eigentümer der 52.000 Quadratmeter großen westlichen Fläche, die sich bis zur Warschauer Straße erstreckt. Die auf der östlichen Seite befindlichen 18.000 Quadratmeter gehören der International Campus AG, die hier Studierendenwohnungen plant. Im nördlichen Teil belegt die Sewan Verwaltungs GmbH um das Badehaus 3000 Quadratmeter. Die Zukunft des Geländes wird sich verändern. Was im Einzelnen letztendlich von den Planungen realisiert wird, ist offen.

Die RAW Kultur L Genossenschaft, die es seit 2018 gibt, macht sich stark für soziale und kulturelle Angebote auf dem Areal.

Von der U- oder S-Bahn Warschauer Straße kommt man kurz vor der Revaler Straße rechts über eine Treppe auf das Gelände. Die zweite Querstraße rechts führt zum House of Music. In der historischen Radsatzdreherei finden Musikerinnen und Musiker auf 4.216 qm Nutzfläche alles, was sie 



Das Bahngelände Warschauer Straße, im Hintergrund der Ostbahnhof.



Indoor Skaterhalle.

☞ für ihre kreative Arbeit brauchen: Proberäume mit moderner Schallisolation, Tonstudios, Livebühnen und Workshop- und Übungsflächen. Musikfreunde bekommen hier das gesamte Equipment für ihre Gitarre. Ein Café mit Bar und Bühne laden zum Verweilen ein. Zurück zur Treppe an der War-

#### Anfahrt mit den Öffentlichen

Mit PKW nicht empfehlenswert/ Parkplatzmangel  
U-Bahn U1 oder U3 bis S+U Warschauer Straße, Ausgang Warschauer Straße. S-Bahnen 3, 5, 7, 8, 9 oder 75 bis S+U Warschauer Straße, Ausgang Warschauer Straße. Fußweg zum RAW-Gelände etwa 350 Meter.

schauer Straße geht es geradeaus auf der Hauptstraße. (festes Schuhwerk empfehlenswert) Gleich links befindet sich das ehemalige Beamtenwohnhaus, in dem heute viele Projekte über den Kunst- und Kulturverein angeboten werden. Schwerpunkt sind Malerei, Druckgrafik, Zeichnung, Fotografie, Streetart und Grafikdesign. Zudem ist hier das Kunsthandwerk zu Hause mit Keramik, Polstererei und Möbeldesign. Auch Räume für Ausstellungen kann man mieten. Daran anschließend steht das Verwaltungsgebäude und die Bar „Zum Schmutzigen Hobby“ eine

Bar, die seit 2011 hier ansässig ist und 2006 im Prenzlauer Berg gegründet wurde. Neben der Crack Bellmer Club und das vegane Restaurant mit Bar Emma Pea. Direkt am Ein- bzw. Ausgang an der Revaler Straße steht das Badehaus, eine Bar mit Live Musik. Dem gegenüber laden die großen rosa Buchstaben des Cassiopeias Clubs die Gäste zur Livemusik und in den Sommergarten ein. Neben dem Cassiopeia führt ein kleiner Zwischengang zum Kegel, eine Boulder- und Kletterhalle und zum ehemaligen Hochbunker im Außenbereich, der zu einem Kletterturm umgestaltet wurde. Auch der Eingang zur großen Indoor Skatehalle ist hier zu finden. Etliche weitere kuriose Bauten und Ruinen auf dem Areal sind einmalig und sehenswert. Wer noch Lust hat, kann von hier aus über den Ausgang Revaler Straße, die Simon-Dach-Straße, in der sich viele Restaurants und Gaststätten aneinanderreihen, besuchen.

M. Straube

Info: [www.raw-gelaende.de](http://www.raw-gelaende.de)  
[www.planungsagentur.de/category/raw/](http://www.planungsagentur.de/category/raw/)

House of Music Bar Cafe Livemusik mit Proberäumen, Tonstudio, Bühne und Gitarrenzubehör.



## Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen irgendetwas auffällt, Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin,  
Anger 15, 15754 Heidese, Fax: 033767/899 834, [www.Ihr-Magazin.berlin](http://www.Ihr-Magazin.berlin)

## Gibt es eine Kontrolle der Baumaßnahmen?

Die Bürgerinitiative Lichtenrade-Dresdner Bahn kritisiert den erneuten und kurzfristigen Ausfall der S-Bahn S2 zwischen Blankenfelde und Priesterweg, erneut über eine weite Strecke mit vielen Bahnhöfen, scharf und fordert von dem Bundesverkehrsministerium nunmehr unverzüglich Konsequenzen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass an einer Neubaustrecke seit Jahren gebaut wird und bis zum heutigen Tage immer wieder Störungen im Betriebsablauf auftreten.

In den vergangenen Jahren wurden der BI Lichtenrade auf wiederholte Anfragen Auskünfte zu Bauablaufplänen nicht erteilt. Es drängt sich nachhaltig der Verdacht auf, dass die hiesigen Baumaßnahmen zu-

mindest nicht der erforderlichen auch ministeriellen Überwachungen unterliegen und eine ordnungsgemäße Durchführung der Baumaßnahmen nicht hinreichend gesichert ist.

Wir fordern die für Lichtenrade gewählten Bundestagsabgeordneten auf, noch in der laufenden Legislatur unverzüglich kleine Anfragen in den deutschen Bundestag zu der obigen Thematik einzubringen.

Zudem sollte der neugewählte Bundestag die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses prüfen.

Klaus-Peter Jürcke  
Vorsitzender der BI Lichtenrade

## Noch gibt es in Lankwitz eine Postfiliale

Zu Ihrem Beitrag „Letzte Postbank-Filiale in Marienfelde schließt“ hier ein Hinweis auf eine Filiale im Nachbarbezirk Lankwitz:

In der Kaiser-Wilhelm-Straße 60-

62 gibt es (noch) eine Filiale mit Post- und Bankdiensten sowie Automaten (nur während der Öffnungszeiten zugänglich).

Claudia Splitterber, Mariendorf

## Übergang fußgängerfreundlich gestalten

In diesem Fall handelt es sich um den Bus, genauer gesagt um die Bushaltestelle des M76; gegenüber dem Supermarkt Edeka in der Goltzstraße. Wenn ich also aus dem Supermarkt komme und mit dem Bus Richtung Stadt fahren, bin ich sehr verführt, quer über die Straße zur Haltestelle zu gehen, obwohl sich ca. 50 m weiter eine Ampel befindet. Wäre es nicht sinnvoller die zz. provisorische

Haltestelle am Lichtenrader Damm da zu lassen wo sie jetzt ist und die Ampelphase am Übergang Lichtenrader Damm fußgängerfreundlicher zu gestalten? Dies ist meiner Meinung nach die ungefährlichere Option. Ein Zebrastreifen, so nah an einer Ampel ist wohl nicht realisierbar. Ebenso wenig wie der Warnhinweis: „Achtung Fußgänger.“

Jutta Herzau, Lichtenrade

**INDYSIGN**  
CONCEPTS THAT WORK  
Homepage-, Web- & Grafikdesign  
**die auffällt**  
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.  
Tel.: (030) 680 59 232  
[www.indysign.net](http://www.indysign.net)

## Hilfe im Trauerfall

TAG UND NACHT  
030 751 10 11

Mehr auf  
unserer  
Webseite

**HAHN**  
BESTATTUNGEN  
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 Hausbesuche

**BRUWELEIT**  
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132  
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880  
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

LICHTENRADER MAGAZIN  
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833  
☎ 0151/ 156 72 810  
www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 2. April  
Anz.- und Redaktionsschluss: 21. März

**Sie müssen eine Beisetzung planen?**  
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32  
15711 Königs Wusterhausen  
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68  
15732 Eichwalde  
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133  
12529 Schönefeld  
(03379) 31 26 400

BESTATTUNGSHAUS  
RAUF

Seit 1905 aus Tradition

**Dannert Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14  
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuband AG

## Lichtenrade

# Einladung zu Begegnungen in der Passions-/Fastenzeit

„Es fällt uns gerade nicht leicht, die vielen Veränderungen anzunehmen. Wir spüren aber persönlich und vielleicht auch politisch, dass wir Neues ausprobieren müssen“, sagt Georg Wagener-Lohse von der Ökumenischen Umweltgruppe Lichtenrade. „Zusammen mit anderen und gemeinsam ist das einfacher als allein.“

Veränderungen zu bewirken, brauche Mut und ein gemeinsames Bild, eine positive Erzählung, wie die Zukunft – auch ganz konkret in Lichtenrade – aussehen könne.

Gemeinsame Vorstellungen können ungeahnte Energie freisetzen und uns kreativ, neugierig und mutig machen. Die Freude auf Frühblüher hat Menschen in der Salvatorgemeinde im Herbst zum Pflanzen von 500 Zwiebeln veranlasst. Die Lust auf Swingmusik und interessante Diskussionsthemen hat die Umweltgruppe veranlasst, thematische Salonkonzerte in der Mälzerei zu organisieren.

Ein Vorbereitungsteam aus ev. und kath. Gemeinde hat für die Passions-/Fastenzeit mit anderen Gruppen Begegnungen geplant, die uns mit wichtigen Themen für ein „Gutes Leben in Lichtenrade“ in Verbindung bringen. Den Auftakt bildet ein gemeinsamer Gottesdienst in der Salvatorkirche.

Am Donnerstag, 13. März, 18 Uhr, wird Bezirksbürgermeister, Jörn Oltmann, im Gemeindesaal Salvator dabei sein, um die Vorstellungen des Bezirks für eine nachhaltige Entwicklung zu vermitteln und die Lichtenrader Vorstellungen zu hören.

Dann wird am Donnerstag, 20. März, 18 Uhr, das Thema gute Ernährung aus nachhaltigen Quellen mit den Initiatoren des neuen Bioladens an der Mälzerei eine Rolle spielen.

Mit Jugendlichen trifft sich die Gruppe am 27. März um 18 Uhr in der Dietrich-Bonhoefferkirche zu

„Was wir wollen“ und zur Verkostung von „fairem“ Kaffee mit Seniorinnen am Dienstag, 1. April im Gemeindesaal Salvator.

Den Abschluss bildet eine „Wassermusik“ zu Ehren des Dorfteichs bei der Dorfkirche am 10. April. Jeder Abend soll auch einen Impuls beschieren, wie man Kraft aus der Stille gewinnen können.

Alle Begegnungen finden Sie in der Übersichtstabelle, wobei es noch zu kleinen Änderungen kommen kann.

### 09. März:

Gemeinsam unterwegs  
Ökumenischer Auftaktgottesdienst, Salvatorkirche, 11 Uhr

### 13. März:

Aufbruch. Neuland  
Nachhaltige Entwicklung im Bezirk, mit Jörn Oltmann (Bezirksbürgermeister), 18 Uhr, Salvator

### 20. März:

Werte.Wandel  
Bioladen/Wohnprojekt  
18 Uhr, Alte Mälzerei

### 27. März:

Schöpfung.morgen  
Jugendbeteiligung "Was wir wollen", 18 oder 19 Uhr DBK

### 01. April:

Fakten.Gefühle  
Seniorenbeteiligung „Fairer Kaffee“, 14 bis 16 Uhr, Salvator

### 10. April:

Weg.Ziel  
Was wird aus unserem Wasser?  
18 Uhr, Dorfteich Lira

„Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und anregende Gespräche über gutes Leben in Lichtenrade“, lädt Georg Wagener-Lohse von der Umweltgruppe Lichtenrade.

gewalo@yahoo.de

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge

Wir suchen Sie auch gerne jederzeit auf, bei Trauerfällen in Berlin und Umland

*Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker*

Inhaberin Astrid Becker

**Jederzeit für Sie erreichbar : Tel. 030 – 30 36 49 28**

Büro: Petunienweg 28, 12357 Berlin – mehr als 14 Jahre Erfahrung

# Zahnärztlicher Dienst bezog die neuen Räume im Gemeinschaftshaus

Oliver Schworck, Stadtrat für Jugend und Gesundheit, hat gemeinsam mit der Amtsärztin Dr. Sina Bärwolff und der Leiterin des Zahnärztlichen Dienstes, Dr. Inna Lanzerath die neuen Räume des Zahnärztlichen Dienstes in der 2. Etage im Gemeinschaftshaus Lichtenrade eingeweiht.

Hier sind künftig zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen und Gruppenprophylaxen für die Schulen in den südlichen Ortsteilen des Bezirks möglich. Bisher haben alle Schulklassen in Tempelhof-Schöneberg ihre Termine im Dienstgebäude „Haus der Gesundheit und Familie“ in Mariendorf wahrgenommen.

Oliver Schworck, Stadtrat für Jugend und Gesundheit freute sich über die Eröffnung des zusätzlichen Standorts im Süden und erhoffte sich, „dass das zahnärztliche Team in Lichtenrade mit diesen modern ausgestatteten und freundlich gestalteten Räumen noch mehr Schülerinnen und Schüler erreicht“. Eine freundliche Atmosphäre könne ausschlaggebend dabei sein, bei den Kindern Ängste vor einer Untersuchung abzubauen. „Dass der Vorsorgebedarf hoch ist, zeigen die Daten der zahnärztlichen und Schuleingangsuntersuchungen jedes Jahr erneut“, sagt der Stadtrat.

Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes Tempelhof-Schöneberg untersucht pro Jahr etwa 26.500 Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren. Dabei stellte sich heraus, dass nur 60,4 Prozent der 6-Jährigen (Milchzähne) und nur 64,7 Prozent der 12-Jährigen (bleiben-



Stadtrat weiht Räume des Zahnärztlichen Dienstes in Lichtenrade ein: Dr. Inna Lanzerath, Leiterin des Zahnärztlichen Dienstes (ZÄD), Stadtrat Oliver Schworck und Amtsärztin Dr. Sina Bärwolff (v.l.)

Foto: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

des Gebiss) zahngesund sind. Die Mundgesundheitsziele der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sehen bis zum Jahr 2030 80 Prozent kariesfreie Gebisse bei den 6- bis 7-Jährigen und 90 Prozent Kariesfreiheit bei den 12-Jährigen vor. Um diese Ziele zu erreichen, ist vor allem eine Verbesserung bei der Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen nötig, denn die Gesundheit beginnt im Mund. Eine unbehandelte Karies wirkt sich auf nahezu alle Lebensbereiche aus und verursacht zahlreiche Folgeprobleme. Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes vermittelt kariesvorbeugende Maßnahmen und

führt zahnärztliche Untersuchungen für Kinder und Jugendliche durch. Außerdem werden hier vorbeugenden Maßnahmen durchgeführt, die verhindern sollen, dass Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates entstehen oder sich verschlimmern. Hierzu zählen Mundhygienemaßnahmen, Ernährungslenkung und Fluoridierung. Darüber hinaus werden Eltern über die Zahnpflege ihrer Kinder beraten.

Weitere Informationen unter: [www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/zahnarztlicher-dienst/](http://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/gesundheitsamt/zahnarztlicher-dienst/)

## Kurz-Info

Bezirk

### Parkplatz für Hochzeiter

Damit der „schönste Tag im Leben“ noch schöner und zudem stressfreier wird, möchte die SPD-Fraktion es Hochzeitspaaren zukünftig ermöglichen, einen Parkplatz zum Trauungstermin zu reservieren. Zu diesem Zweck sollen gegenüber des Portals II (Freiherr-v.-Stein-Straße) am Rathaus Schöneberg vier Parkplätze freigehalten und dem Beispiel der Stadt Hildesheim folgend, entsprechend beschildert werden.

„Denn auch wenn das Parken an diesem Eingang zum Standesamt im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung grundsätzlich erlaubt ist, finden Hochzeitspaare - besonders an den Markttagen - selten einen freien Parkplatz, was für zeitliche Verzögerungen und Stress sorgen kann“, erläutert Manuela Harling, Bezirksverordnete aus Mariendorf, den Grund für ihren Antrag. „Wir möchten, dass die Menschen ihren Hochzeitstag entspannt begehen können. Da kann eine Parkplatzreservierung für noch mehr Planungssicherheit sorgen.“ Auch der Bezirk Tempelhof-Schöneberg könnte von diesem neuen Service-Angebot profitieren, da die Reservierung der speziellen Stellflächen gebührenpflichtig sein soll.



Hochzeitsparkplätze Hildesheim

Foto: M.Harling

## Depot Fenster GmbH

### Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27  
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand



Individuelle Fertigung von A-Z



☎ 033 79/380 05

# Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

Ausruf der Freude	Konstrukteur	▼	Million (Abk.:)	Abk.: Summa	▼	2	engl.: Katze	engl.: zu, nach	▼	Abk.: Minute	Abk.: Rechnungsjahr	▼	kleines Nagetier
▶	▶						Papstkrone	▶					Rheinland (Abk.)
Umlauf, Um-drehung									6	akadem. Fachrichtung (Abk.)			
Abk.: Mittelalter	7	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p><b>Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice</b>  <b>ANDRÉ PISSAREK</b>                  Mobil: 0174-171 02 12</p>  </div> <div style="width: 65%;"> <p><input checked="" type="checkbox"/> Rehabilitationsmittel  <input checked="" type="checkbox"/> Türschwelleausgleich  <input checked="" type="checkbox"/> Treppenlifte <input checked="" type="checkbox"/> Handläufe  <input checked="" type="checkbox"/> Haltegriffe <input checked="" type="checkbox"/> Rampen  <input checked="" type="checkbox"/> Treppengeländer  <input checked="" type="checkbox"/> Rollstuhlrampen</p> <p>Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.  <b>Lassen Sie sich informieren!</b></p> </div> </div>											
													9
chem. Zeichen für Uran													Kfz.-Z. Deutschland
Auer-ochse													entbehren, Mangel leiden
▶													
Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33 <a href="http://www.sanitaetsservice-pissarek.de">www.sanitaetsservice-pissarek.de</a>													
Flachland	Schauplatz im Theater	drohender Hundelaut	▼	▼	Blutader	Zeichnung im Holz	▼	unverdünnt	▼	Arzneiform	un-gefähr		
▶	▶				Tonkünstler	1				4			
Ausbildungszeit		Mittel-europäer, Magyar	▶						Auto-anlasser	10	Zeichen für Terbium		
▶	5				Rechnungsamt			Ost-europäer	▶				
Kapital-bringer		Hohlmaß		Ausver-kaufs-waren	▶						eingeschaltet	8	
▶								Behälter für Paste					
				Abk.: Antriebs-schlupf-regelung				Kfz.-Z Türkei	▶				
Faser-pflanze, Flachs	Abk.: Siede-punkt	Trumpf im Karten-spiel	▶										
Hand-mäh-gerät				3				dt. Vor-silbe	▶				
Abk.: Public Re-lations				engl. Fluss	▶								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10				

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x  
25 Euro**

und so geht es:  
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

**Lichtenrader Magazin**  
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:  
033 767/899 834

oder per eMail:  
Lichtenrader-Magazin  
@t-online.de

Einsendeschl.: **21. März**

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

**Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!**

**Gewinner der Ausgabe 2**

Lösung: Ver(a)kleidung

Gewinner:

Chr. Koch, Alt-Lichtenrade  
M. Löper, Ulmenhof/Mahlow



Inh.: Petra Grupe

**Plautusstr. 1 • 12109 Berlin**  
(030) 548 39 598

Die gemütliche Kneipe in Mariendorf




## HÖRGERÄTE HAUSBESUCH IN GANZ BERLIN

Mariendorfer Damm 77  
12109 Berlin  
U-Bhf Westphalweg U6 • Bus 282  
Tel. 030/70 60 45 15

- 1 Wir kommen kostenfrei zu Ihnen nach Hause
- 2 Hörtest zu Hause oder in unseren Fachgeschäften
- 3 Hörgeräte für 30 Tage kostenlos probetragen



# POSER

## HÖRGERÄTE

[www.poserhoergeraete.de](http://www.poserhoergeraete.de)  
[info@poserhoergeraete.de](mailto:info@poserhoergeraete.de)  
 Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr  
 Sa 10 Uhr - 14 Uhr  
 Termine nach Vereinbarung